

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

68 (21.3.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von J. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rinder-Spacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 68.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Aus Baden.

Der Staatsanzeiger enthält in heutiger Nummer eine ministerielle Verfügung und Bekanntmachung betr. den Stand der Generalbrandkasse und betr. die Festsetzung der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1901.

Badische Chronik.

W. Weinheim, 18. März. Der Singverein Weinheim (gegr. 1843) hielt am letzten Samstag sein diesjähriges Frühjahrskonzert mit einem ausgewählten Programm ab. Es wechselten Orchesterstücke mit Chören a capella und Orchesterbegleitung, Sologefängen und Klaviervorträgen. Die Leitung lag in der bewährten Hand des Herrn Musikdirektors Knorr-Mannheim, der sich als äußerst temperamentvoller Dirigent erwies. Den Höhepunkt erreichte das Konzert in dem Schlusschor „Der Pilot“ von M. Spicker, in dem die gebiegene Schilung des Männerchors, die Feinheit der Orchesterwirkung der Mannheimer Grenadierkapelle und der Wohlklang des Solisten wunderbar zusammenwirkten. Von anderen Chören sei nur noch das äußerst schwierige „Waldbewen“ von Gustav Weber erwähnt, der nicht geringe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Chors stellte. Der Solist des Abends war Herr Hofopernsänger Kromer aus Mannheim, der außer der bekannteren Arien noch Spielmannslieder von Simon Bruer mit äußerster sympathischer Stimme und Vortragsweise sang. Herr Schmitt vom Konservatorium Mannheim spielte die Asdur-Polonaise von Chopin für Klavier mit sicherer Technik und kraftvoller Auffassung. Dem verdienten Dirigenten wurde bei der letzten Nummer ein prächtiger Lorbeerkranz mit Widmung überreicht.

X. Gengenbach, 19. März. Der hiesige Vorschussverein vertheilt diesmal eine Dividende von 5%. In der gezeigten Generalversammlung wurde beschlossen, den Höchstbetrag der Kredite an die Mitglieder von 5000 Mk. auf 6000 Mk. zu erhöhen und den Höchstbetrag, den sämtliche Spareinlagen nicht überschreiten sollen, von 150 000 Mk. auf 300 000 Mk. festzusetzen. Der Verein zählte am 1. Januar 1901 243 Mitglieder.

W. von der Ainsig, 19. März. Schon seit einigen Wochen herrscht unter den Pferdebesitzern verschiedener Gemeinden der Amtsbezirk Karb und Ettenheim der Noth, wie denn auch hier zu verschiedenen Malen berichtet worden ist, daß bedrückte Thiere auf obrigkeitliche Anordnung getödtet werden müßten. Es scheint, daß der unliebsame Gast auch auf die entgegengesetzte Seite der Geroldsbeck dringen will, wenigstens ist auf Anordnung des Groß. Bezirksamtes Wollach die über ein Pferd in Steinach verhängte Gemarkungssperre in Stallsperrung umgewandelt worden, da das Thier als der Seuche verdächtig zu betrachten ist.

U. Oberwinden (A. Waldkirch), 18. März. Vom Wetter begünstigt, veranstalteten die jungen Burschen gestern ein Finkenfest, das eine große Anzahl Zuschauer angelockt hatte. Die strammen Gestalten der Burschen hoben sich neben dem brennenden Scheiterhaufen prächtig ab und wenn die glühenden Scheiben, kraftvoll geschwungen, durch die Finsterniß schossen, von lautem Lärm begleitet, so horchten die Mädchen unten, „wenn soll sie fi?“ Der alte Brauch wird noch im ganzen Elzthal geübt, und man

konnte von günstiger Stelle aus die brennenden Feuer und die glühenden Scheiben in Niederwinden, Oberwinden, Elzsch und Brechtthal sehen, ein Bild von prächtiger Wirkung. (Brsq. Ztg.)

Aus den Nachbarländern.

Mühlhausen, 20. März. Zur Regelung der Arbeitslosigkeit in Mühlhausen hatte der Gemeinderath eine Kommission eingesetzt, die gestern zusammentrat, und zu ihren Beratungen drei Vertreter der Arbeitslosen hinzuzog. Es wurde beschlossen am nächsten Montag Erdarbeiten vornehmen zu lassen. Es sollen nur solche Arbeitslose beschäftigt werden, die in Mühlhausen wohnhaft sind.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. März.

Bürgermeisterwahl. Heute Mittag wurde im großen Rathhause die Wahl eines zweiten Bürgermeisters vorgenommen. Wie auf Grund der bekannten vertraulichen Besprechung des Bürgerausschusses zu erwarten war, wurde der bisherige Erste Bürgermeister Herr Johanna gewählt. Es wurden 65 Stimmen abgegeben, die sämmtlich auf Herrn Bürgermeister Kraemer fielen.

P. Erfordernisse für die Waareneinfuhr nach Großbritannien. Die Agenten, welche die Zollabfertigung in den englischen Häfen wahrzunehmen haben, müssen in den Stand gesetzt werden, den Zollbehörden die für die Zwecke einer genauen Einfuhrstatistik und ungesäumten Zollabfertigung erforderlichen Angaben zu machen. Die betr. Agenten sind daher mit folgenden zutreffenden Angaben zu versehen: 1. Benennung der Waaren gemäß der veröffentlichten amtlichen Einfuhrliste (zum Preise von zwei Pence durch den englischen Buchhandel erhältlich); 2. Nettomengen nach Gewicht, Maß oder Werth (je nach Lage des Falls), mit Ausschluß des Gewichts der äußeren Umschließung; 3. Werth einschließlich der Frachtkosten bis zum britischen Hafen. — Wegen Beanstandung der gebrauchten Waarenbezeichnung werden deutsche Waaren immer noch oft angehalten. Der Grund liegt darin, daß man deutscherseits die Bestimmungen des englischen Waarenzeichengesetzes vom 23. August 1887 irrtümlich dahin auslegt, als sei der Gebrauch englischer Worte auch noch für andere Zwecke als für die Bezeichnung der Waare ohne Weiteres zulässig. Um jeden Zweifel über den Ursprung und die Herkunft der Waaren auszuscheiden, wird es sich empfehlen, auf den nach Großbritannien einzuführenden Handels- und Industrieerzeugnissen den Zusatz „made in Germany“ regelmäßig anzuwenden.

F. Die Anhalt für unentgeltlichen Arbeitsnachweis hat in ihren neuen Räumen, Zähringerstraße Nr. 112, seit dem 1. März d. J. einen besonderen Niethwohnungs-Nachweis eingerichtet. Diese Neuerrichtung bezieht das Auffuchen von passenden Wohnräumen, insbesondere für die hiesige Arbeiterbevölkerung, möglichst zu erleichtern und denjenigen, welche derartige Wohnungen zu vermitteln beabsichtigen, demnächst zur Seite zu stehen. Alle mit der Vermittelung zusammenhängenden Geschäfte erfolgen unentgeltlich. Hierbei ist zu beachten, daß die Verleiher von freien Niethwohnungen jeglicher Art solche bei der obenerwähnten Anstalt anzumelden und hier einen gedruckten, alle für ein Niethverhältniß belangreichen Punkte enthaltenden Fragebogen auszufüllen und zugleich demselben eine, die einzelnen Wohnräume näher be-

schreibende Planfisse beizufügen haben. Die Fertigung der letzteren kann übrigens auch der Anstaltsverwaltung überlassen werden. Diese schriftlichen Anmeldungen, welche in den Anstaltsräumen aufbewahrt werden, stehen hier allen Wohnungsuchenden zur Einsicht und weiterer Benützung offen. Auch kann ihnen seitens der Anstaltsbediensteten jede noch weitere wünschenswerthe mündliche Auskunft erteilt werden. Werden sodann Niethverträge abgeschlossen, so ist hierüber dem Niethwohnungs-nachweis alsbald Kenntniß zu geben. Bis jetzt sind Wohnungen zu einem Niethpreis von 140 bis 950 M. angemeldet worden, denen 21 Niethwohnungs-gesuche gegenüberstehen. Hiernach ist die Annahme nicht unbedeutend, daß die neue Einrichtung einem wirklichen Bedürfnis entspricht und daß dieselbe sich um so lebersfähiger und segensreicher erweisen kann, je größeres Vertrauen ihr gerade aus den zunächst beteiligten Kreisen entgegengebracht wird.

21. Kaiserpanorama. Von den oberitalienischen Seen ist der Gardasee wohl der romantischste. Er liegt in der Reihe bekanntlich so, daß die Linien Innsbruck-Venona über den Brenner ihn zur Linken hat; viele Brennerreisende verlassen daher in Ma den Zug, um dieses wundervolle Wasser per Dampfer kennen zu lernen. Gerade die augenblicklich aufgestellte Silberserie im Kaiserpanorama zeigt den Gardasee in seinen lebenswerthesten Punkten vom Ausfluß der Sarche an, Torbole, Riva, — die prächtigste Straße der Welt die Ponalestraße mit dem Ausblick auf die Monte Brinoe, mit ihrer großartigen Schlucht und dem Wasserfall, der seit neuester Zeit eine Elektrizitätsanlage bereitet; ferner das Castell Tenno, die schönen Panoramen von Rimone, Tremosine, Campione, Tignale, Gargnano, den Hafen von Maderno, Blick auf Salo, Gardone, Sirmioni und Desenzano, die malerisch gelegenen Schlösser von Lazise und Garda, woher der See seinen Namen hat und endlich das vielbesuchte Malcesine mit seinem trostigen Castell. Einige Naturbilder sind von besonderer Schönheit, so die Gebirgsblide bei Castell Verano, die Aufnahme eines über den See heraufziehenden Gewitters und die Citronenkulturen bei Rimone — die köstliche Frucht entnahm ihren Namen von dem malerisch gelegenen Nest. Die Bilder sind zum Theil Momentaufnahmen und zeichnen sich durch Schärfe und Frische aus.

Geriichtszeitung.

Karlsruhe, 16. März. Sitzung der Strafkammer II. Das Bezirksamt Forzheim hatte im vorigen Spätjahr zwei Strafverfügungen über je 5 Mark gegen den Fabrikarbeiter Daniel Kitzinger in Forzheim erlassen, weil er den Gehweg vor seinem Hause Ecke der Zahn- und Werberstraße in der borgefahrenen Zeit nicht hatte reinigen lassen. Kitzinger erhob gegen diese Strafverfügung Einsprache und beantragte gerichtliche Entscheidung, weil er der Ansicht war, daß der Theil der Werberstraße, der von seinem Anwesen berührt wird, von der Stadt gereinigt werden müsse. Das Schöffengericht hob dann auch den einen Strafzettel auf und setzte die Strafe der zweiten Verfügung auf 2 Mark herab. Die groß. Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Urtheil die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde, da das Gericht nicht die Ueberzeugung gewinnen konnte, daß Kitzinger Angrenzer an die Werberstraße sei.

Die Anklage gegen Karl Christof Dübser aus Splingen wegen Heferei wurde verurteilt.

Moderne Ringbildung.

(Karlsruhe, 19. März.)

Am achten und letzten Vortrag des Winterprogramms des Vortragsverbands Karlsruher kaufmännischer Vereine sprach Herr Dr. Geisenberger, Direktor des stat. Amtes in Straßburg, der durch Vermittelung des kath. Kaufm. Vereins Fidelity für diesen Vortrag genommen wurde am Montag im Saal 3 der Brauerei Schreymp über „Die moderne Ringbildung im Handel und in der Produktion“. Dieses für den Kaufmann besonders interessante Thema verstand Herr Dr. Geisenberger während seines etwa 1 1/2 stündigen Vortrags in gewählter Sprache klar und übersichtlich zu behandeln. Er gedachte zunächst der großen Arbeiterverbände, deren Bestehen dahin zielte, durch Zusammenschluß eine möglichst gute Verwerthung ihrer Arbeitskräfte herbeizuführen, welchen Verbänden die Arbeitgeber ebenfalls durch Zusammenschluß zur besseren Geltendmachung ihrer gemeinsamen Interessen gegenübertraten. Die Anfänge der modernen Ringbildungen in Deutschland finden wir schon in der Mitte des letzten Jahrhunderts. Im Jahr 1887 zählte man in Deutschland bereits 87 und im Jahr 1890 schon 137 Kartelle. Redner erläuterte nun die verschiedenen Arten von Ringbildungen, dabei insbesondere die Corners, Booms oder Schwünge, die vorübergehende Zusammenschlüsse von Spekulanten darstellten, zu dem Zwecke, durch Aufkäufe irgend eines Artikels des Handelsmarktes, die Preise in die Höhe zu treiben und schließlich rechtzeitig die Waare mit hohem Gewinn wieder loszuschlagen, die Kartelle und Syndikate sowie endlich die Trusts, wie sie insbesondere in Amerika Eingang gefunden haben unterscheidend, und erläuterte eingehend noch auf Grund der Statuten und der Geschäftsführung die einzelnen Arten von Ringbildungen, deren Zweck und Unterabteilungen voneinander in hochinteressanter Weise. Er führte aus, wie insbesondere auch die jogen. mittleren und feineren Erwerbsstände im Handel und Gewerbe mit dem Zusammenschluß in Genossenschaften zum Zwecke gemeinschaftlichen Ein- und Ver-

kaufs große Vorteile finden und dadurch wesentlich zur Verbesserung ihrer Lage beitragen könnten. Als Beweis dafür führte er das in Deutschland wohlorganisirte Kartell des Schornsteinfegergewerbes an. Ueber den Nutzen oder den Schaden derartiger Zusammenschlüsse von Erwerbs- und Genossenschaften sich auszusprechen wurde schon des öfteren in den deutschen Parlamenten Veranlassung genommen. Besonders gab die gewaltige Steigerung der Kohlenpreise des letzten Jahres Anlaß, an dem Geschäftsgedahren des großen Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikates Kritik zu üben. Man verlangte vom Staat ein Einschreiten gegen derartige Ringbildungen. Dabei darf nun nicht außer Acht gelassen werden, daß Ringbildungen nicht kurzer Hand als schädliche Auswüchse am Körper unseres Wirtschaftslebens betrachtet werden dürfen, sondern daß dieselben vielmehr als mit Nothwendigkeit aus unseren heutigen Verhältnissen herausgewachsene Einrichtungen zu erkennen und anzuerkennen sind. Troßdem ist der Staat verpflichtet, auch diese Gebilde des Wirtschaftslebens zu überwachen und einzuschränken, wo sich schlimme Auswüchse zeigen, d. h., wo derartige Verbände den Charakter eines dem Volkswohl gefährlichen Ausbeutungsunternehmens annehmen, bei dem sich Einzelne in unstatthafter Weise auf Kosten der Allgemeinheit bereichern. Die verschiedenen Anträge im Reichstage stellen deshalb an die Regierung das Verlangen, dort einschreiten zu wollen, wo es sich um Unterschied von gefunden wirtschaftlichen Vereinigungen um Monopols handelt. Es dürfte nun allerdings schwierig, aber nicht unmöglich sein, hier die richtige Mittellinie zu finden, um gesunde Verbände zu fördern, ungesunde aber fern zu halten. Redner ging dann noch kurz auf die Geschichte der Verbände in den verschiedenen Ländern ein. Besondere Beleuchtung fand das rheinisch-westfälische Kohlen-Syndikat, der amerikanische Rockefeller'sche Petroleumring usw. Die Geschichte des letzteren ließ erkennen, mit welcher Rücksichtslosigkeit und mit welchen Opfern mitunter gearbeitet wird, um die Konkurrenz zu vernichten und sich die unbeschränkte Herrschaft zu sichern. Troß der augenblicklichen Miße des Geschäftes sieht im

Sintergrund das Gespenst der Monopolisirung des Petroleums, und was das für unsere Volkswohlfahrt bedeutet, läßt sich daraus erkennen, daß jeder Pfennig, um den der Preis des Petroleums erhöht wird, dem deutschen Volke eine Mehrausgabe pro Jahr von ca. 10 000 000 Mark verursacht. Als Kuriosum fügte Redner, der den Zuhörern beschriebenen Auswahl von Syndikaten auch den in Philadelphia bestehenden Vettertrust an, der in ganz ähnlicher Weise wie andere Ringe, seine Mitglieder durch eine straffe Organisation zusammenhält und mit allen Mitteln auf die Vernichtung einer sich entwickelnden Konkurrenz bedacht ist. Die außerordentlich lehrreichen Ausführungen des die Materie der Ringbildung durchaus beherrschenden Redners fanden bei den zahlreich anwesenden Zuhörern, die dem Vortrage mit gespanntester Aufmerksamkeit folgten, die allerbeste Aufnahme, die sich durch lebhaften und langanhaltenden Beifall am Schluß des Vortrages befandete. Herr Vorstand Müller vom kath. kaufmännischen Verein Fidelity stattete hierauf dem Redner unter dem Beifall der Zuhörer den Dank der Versammlung ab, wies darauf hin, daß mit diesem Vortrag das von 4 hiesigen kaufmännischen Vereinen gemeinschaftlich aufgestellte Vortragsprogramm für diesen Winter abgewickelt sei und gab dem Wunsche Ausdruck, daß auch für die folgenden Jahre ein weiteres, für die Interessen des Handelsstandes erprobliches Zusammenwirken der hiesigen kaufmännischen Vereine gesichert bleiben möge.

Vermischtes.

Bonn, 19. März. Die Vorbereitungen zum Empfange des deutschen Kronprinzen in Bonn, wo er zwei Jahre hindurch wissenschaftlichen Studien obliegen soll, sind bereits begonnen worden. Im Auftrage des Kaisers weilten dieser Tage der Hofmarschall Freiherr v. Lyncker sowie der militärische Begleiter des Kronprinzen, Oberst v. Prigelowitz, in der rheinischen Universitätsstadt, um das vom Kaiser angekaufte Landhaus zu besichtigen, das dem Thronfolger nebst seinem Hofstaate als Wohnhaus dienen

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 20. März. Wie aus Wien gemeldet wird, hat Kronprinz Wilhelm die in München erfolgte Einladung Kaiser Franz Josefs angenommen. Es wurde vereinbart, daß der Kronprinz Mitte April nach Wien kommen und dort als Gast Kaiser Franz Josefs in der Hofburg Wohnung nehmen wird.

— Berlin, 20. März. Heute konstituierte sich die Versammlung des Reichs-Gesundheitsrathes. Staatssekretär Graf Posadowski eröffnete mit einer Rede die Versammlung, in welcher er die Anwesenheit auf die Bedeutung ihrer Aufgabe aufmerksam machte und mit dem Wunsch schloß, daß die Arbeiten dazu führen mögen, daß die Thätigkeit des deutschen Staatswesens auch auf hygienischem Gebiete als musterhaft und bahnbrechend überall anerkannt werde.

hd Göttingen, 20. März. Hier selbst wurde zum Landtags-Präsidenten der Oberbürgermeister Liebetrau (frei. Vereinigung), zum Vizepräsidenten der Sozialist. Bund, der bekannte Reichstags-Abgeordnete, gewählt. In den Landtags-Ausschuss wurden ebenfalls zwei Sozialisten gewählt.

hd Rom, 20. März. Auf Sizilien fand in Palermo gestern eine große Volksversammlung unter Theilnahme der meisten Senatoren und Abgeordneten und mehreren tausend Landwirthen aus allen Theilen der Insel gegen die Aufhebung der Getreidezölle statt. Ein Sozialist, dem andere widersprachen, suchte die Versammlung zu stören. Diefelbe sagte jedoch den Beschlüssen, die Regierung um Aufrechterhaltung der Zölle zu ersuchen. Boss. 3.

London, 20. März. (Privat.) Am Donnerstag wird sich die Königin Alexandra in Begleitung des Prinzen und der Prinzessin Karl von Dänemark nach Kopenhagen begeben, um dort ihren alten Vater, den König von Dänemark, zu besuchen. Der Aufenthalt dorthin ist auf zehn Tage berechnet, und wird sich die Königin sodann nach Deutschland begeben, um mit König Edward zum Mittagessen zu kommen und zunächst der Kaiserin Friedrich und später dem Großherzogspaar von Hessen mehrtägige Besuche abzustatten. Außerdem soll der Herzogin von Anhalt-Bernburg in Ballenstedt am Samstag eine kurze Visite gemacht werden. — Ob und wann eventuell das englische Königspaar bei dieser Gelegenheit auch nach Berlin kommen wird, ist noch fraglich; in hiesigen gutunterrichteten Kreisen nimmt man jedoch an, daß König Edward mit seiner Gemahlin dem deutschen Kaiserpaare mindestens einen „Privatbesuch“ abstatten wird.

Algier, 19. März. Der General Servières nahm am 10. ds. Mtz. die Dase Tamina nach lebhaftem Kampfe ein. Die Kurier willigten ein, eine Entschädigung zu zahlen, Geiseln zu stellen und die Waffen auszuliefern.

Deutscher Reichstag.

Dritte Etatsberatung. In fortgesetzter Beratung des Etats des Innern erklärt Staatssekretär Posadowski auf eine Anregung des Abg. Ewald, welcher regelmäßige Veröffentlichung der Getreidepreise in den verschiedenen Ländern wünscht, er wolle die schätzenswerthe Anregung eingehend prüfen. Bezüglich einer Frage Ewalds bei der zweiten Etatsberatung bemerkt der Staatssekretär, Professor Hoffacker, welcher dem Reichskommissar Richter in Paris als künftiger Beirath gegeben war, mußte 4 Jahre lang seine Privatthätigkeit so gut wie ganz aufgeben. Dank seiner Thätigkeit habe die deutsche Ausstellung den deutschen Gewerbesleiß zur Ehre gereicht. Die Behauptung, daß Aussteller, welche Hoffacker mit Privataufträgen betrauten, bessere Plätze erhalten hätten, sei unrichtig.

Abg. Ewald entgegnet, das Reich hätte Hoffacker so honoriren sollen, daß er keine Privataufgaben übernehmen brauchte. Er bedauere, daß Stöcker heute nicht anwesend sei, wo er wisse, daß ihm geantwortet werden solle. Bebel giebt zu, daß er bei dem Tadelbriefe hereingefallen sei. (Hört, hört, rechts, also endlich!) Aber der Mann, der mir die Mittheilung hierüber gemacht hatte, war ein so hoch angesehener Mann, daß ich ihm Glauben schenken mußte. Niemand im Reichstage sei so oft hereingefallen, wie Stöcker. Ein Sozialdemokrat, welchem gerichtlich das nachgewiesen würde, was Stöcker nachzuweisen sei, käme sicher ins Zuchthaus. Vor dem Zuchthaus bewahre Stöcker nur der „Hosprediger“. Es handelte sich i. B. bei Stöcker um eine Intrigue, um Bismarck beim Kaiser in Mißkredit zu bringen und zu stürzen. Der Brief Stöckers war in einer ganz niederträchtigen Form gehalten.

Bei dieser Gelegenheit hatten die beiden Abgeordneten auch eine längere Besprechung mit den Chargirten des Korps „Borussia“, in das der Kronprinz, wie ehemals sein kaiserlicher Vater, während der Dauer des Universitätsbesuches eintreten soll. Bei dem hohen Ansehen, in dem von jeher die Tonkunst im Hohenzollernhause gestanden hat, wird der Kronprinz in Bonn neben seinen übrigen Studien auch die Musik pflegen und Violoncellunterricht nehmen, mit dessen Ertheilung, dem Vernehmen nach, Herr Billy Seibert, Lehrer am Konservatorium in Köln, beauftragt worden ist. Der Kronprinz dürfte erst nach Beendigung der diesjährigen großen Herbstübungen, an denen er voraussichtlich aktiv theilnehmen wird, die Universität Bonn beziehen.

Berlin, 20. März. Ein neues Gewehr liegt dem Kriegsministerium zur Beurtheilung vor. Die Waffe hat die Bezeichnung Rüstschlaggewehr und besitzt automatische Ladefähigkeit. Sie hat den Konstrukteur und Fabrikationskommissarius Louis Schlegelmilch zum Erfinder.

Die große Bronzefigur Bismarcks ist aus der Martin und Vilgung'schen Bildgießerei nach dem Bauplatz vor dem Reichstagsgebäude geschafft worden. (Schw. M.)

Königsberg, 20. März. (Tel.) Hier ist heute früh bei einer Temperatur von 0 Grad wieder Schneetreiben eingetreten.

hd Wien, 20. März. In der staatlichen Pulverfabrik zu Jeligsdorf fand gestern kurz nach Beendigung der Arbeit eine Explosion statt, wobei 2 Arbeiter getödtet und 2 Personen schwer verletzt wurden.

New-York, 20. März. (Tel.) In einem Bergwerk in Lanstring (Kanjas) merkten 284 in dem Bergwerk arbeitende Sträflinge. Dieselben hielten 15 Anseher in der Mine fest, bis ihre Forderung bez. besserer Nahrung bewilligt wurde. Die Sträflinge tödteten sodann die Maulthiere, die sich im Bergwerk befanden, um das Fleisch derselben zu benützen.

(Der Präsident ruft den Redner zur Ordnung.) Die Aufsätze vom 18. Januar im „Vorwärts“ seien nur veröffentlicht, um den byzantinischen Tiraden der bürgerlichen Zeitung bei der Jubiläumsfeier entgegen zu treten.

Abg. Schmidt - Elberfeld (fr. Sp.) bestätigt dem Abg. Bebel, daß der Herr, der ihm die betr. Mittheilung gemacht habe, durchaus glaubwürdig gewesen sei.

Hafenarbe ter-Ausstand in Frankreich.

Marseille, 20. März. Auf den Rath des Bürgermeisters ersuchte eine Abordnung der Streikenden den Präfecten, er möge den Schiffahrtsgesellschaften vorschlagen, daß sie den Arbeitern die Verladungsarbeiten ohne Vermittelung der Unternehmer übertragen. Es herrscht unter den Ausständigen große Erregung, da Gerüchte umlaufen, für die Verladungsarbeiten würden Truppen zur Verfügung gestellt werden.

hd Rom, 20. März. Die Hafenarbeiter in Neapel unterstützen die streikenden französischen Genossen in Marseille, indem sie, wie gemeldet wird, sich weigerten, den von Marseille kommenden Dampfer „Massilia“ zu entladen. Der Kapitän warb zu den Arbeiten Leute aus den großen Scharen der Neapolitaner Arbeitslosen an, welche unter militärischen Schutz die Lösung der Ladung des Dampfers bewirkten.

England und Transvaal.

hd München, 20. März. Einen uns zur Verfügung gestellten Privatbriefe eines deutschen Kaufmanns in Kapstadt entnehmen wir (datirt 26. Februar), daß es dort recht schlimm aussieht. Die Pest macht immer mehr Fortschritte und das ganze Land ist bis auf die Eisenbahn-Centralen von den Buren besetzt und auch diese Knotenpunkte werden voranschreitend demnächst in den Besitz der Buren gelangen. Gefangene werden keine mehr gehalten, sondern einfach wieder entlassen. Die Engländer führen sich in Kapstadt in wirklich skandalöser Weise auf. Diensthöfen sind nicht mehr vorhanden und alle Gasthöfe mit Flüchtlingen überfüllt.

hd London, 20. März. Aus Kapstadt wird gemeldet: 5 neue Pestfälle, darunter drei bei Europäern, sind gestern wiederum festgestellt worden. Ein Fall ereignete sich an Bord des Dampfers „Nothyn Castle“, der im Hafen von Durban liegt. Der Dampfer wurde sofort unter Quarantäne gestellt. — Wie aus Melbourne berichtet wird, macht die Pest auch dort Fortschritte.

hd London, 20. März. Aus Staunerton ist folgende Meldung eingelaufen: Die letzten Versuche, die Eisenbahnlinie bei Kafferspruit in die Luft zu sprengen, sind gescheitert. Die Kolonne Campbell befindet sich immer noch bei Delansdrift. Die Ortschaften Zastron und Weyener sind fast völlig verödet. Große Vorräthe an Getreide sind vernichtet worden.

hd London, 20. März. Aus Sommeret wird berichtet: Wie hier verlautet, haben die Engländer in dem Vorpöfengeficht mit dem Kommandanten Krüninger 3 Tödtete, darunter einen Offizier und einen Verwundeten verloren.

hd London, 20. März. Aus Graaf-Reinet wird telegraphirt: Ein englischer Rundschaffter, der aus der Burengefangenschaft flüchten konnte, erklärte, daß die gefangenen Engländer von den Buren mit größter Strenge behandelt würden.

London, 19. März. Die Unterhandlungen mit Botha scheiterten, wie weiter vertraulich verlautet, an der Weigerung der Londoner Regierung, die von Botha geforderte Autonomie in der inneren Verwaltung, unter selbst gewählten Burenführern zuzugestehen, die endgiltigen Friedensverhandlungen mit Schalk Burger und Steijn zu führen und die Kaprebelln zu begnadigen.

Botha hat bereits am Samstag die Operationen wieder aufgenommen, er besetzte die Delagoabahn.

Lord Rüdiger erklärt die englischen Truppen gegenwärtig für unfähig, ihrerseits die Offensive zu erneuern, und fordert dringender Verstärkungen. In London ist die Stimmung überaus gedrückt. (M. N. N.)

Brüssel, 19. März. (Privattelegr.) Die Umgebung Krügers betrachtet die Bestellung Milners zum Gouverneur der beiden Burenstaaten als ein unüberwindliches Hinderniß für den Friedensschluß, da Milner den Buren als Haupturheber des Krieges furchtbar verhaßt ist. (M. N. N.)

hd London, 20. März. Eine Meldung aus Prätoria befragt: Gouverneur Sir Alfred Milner erklärte sich über den Empfang, der ihm in Johannesburg zu Theil geworden, sehr befriedigt. Er wird nunmehr mehrere Monate hier bleiben.

hd London, 20. März. Aus Kapstadt wird berichtet: General Baden-Powell wird hier in den nächsten Tagen erwartet. Er wird mehrere Tage hier Aufenthalt nehmen.

hd Cherbourg, 20. März. 14 Buren, welche aus der englischen Gefangenschaft entflohen sind und sich an Bord des Dampfers „Waderland“ wieder nach Südafrika einschiffen wollten, wurde in einem hiesigen Café eine große Aufregung bewirkt. Mehrere Offiziere, die zugegen waren, betheiligten sich hieran. Das Orchester spielte die Buren-Hymne, während alle Anwesenden sich erhoben. Einige englische Schiffs-Offiziere, welche sich im Lokal befanden, entfernten sich.

Die Vorgänge in China.

Tientsin, 20. März. Der Pariser „New-York Herald“ meldet, Graf Waldersee hatte gestern Abend eine private Unterredung mit dem russischen General Wjatsch und dem englischen General Campbell. Wjatsch erklärte, daß er, solange sich die englischen Truppen von dem von den Russen beanspruchten Terrain nicht zurückziehen, jede Verhandlung abschne. General Campbell erklärte, daß er nach den ihm erteilten Instruktionen seine Stellung nicht aufgeben könne. Graf Waldersee habe vorgeschlagen, die Bewachung des strittigen Gebietes während der Dauer der Verhandlungen einer neutralen Macht anzuvertrauen. Der Vorschlag wurde von Wjatsch abgelehnt. Nach einer Stunde reiste Waldersee nach Peking ab. Im Laufe des Tages sei es zwischen englischen und französischen Soldaten wiederholt zu Zwistigkeiten gekommen, die jedoch keine ernstlichen Folgen hatten. Die Franzosen sollen verlangt haben, daß ein englischer Hauptmann Vogler, der am Samstag einen französischen Soldaten niederschlug, vor ein Kriegsgericht gestellt werde. Vogler behauptet, er habe sich in direkter Nothwehr befunden. Es sei wahrscheinlich, daß die Russen über Port Arthur Truppen nach Tientsin schicken werden.

hd London, 20. März. Die meisten Blätter geben zu, daß der Zwischenfall in Tientsin eine Erniedrigung für England bedeute und erklären, England mußte sich zurückziehen, weil es nicht anders konnte.

London, 20. März. Aus Vitoria in British-Kolumbien melden die Blätter: Nach hier eingegangenen brieflichen Nachrichten gerieth der Wächter des englischen Konsulats in Nintschwang außerhalb des Konsulats mit 3 Kosaken in Streit. Die Kosaken bedrohten ihn mit dem Bajonett, worauf der Wächter sich hinter das Thor des Konsulats zurückzog. Ein Kosak feuerte durch das Gitter und tödtete den Wächter. Der englische Konsul erhob bei der russischen Behörde Beschwerde.

Szanghai, 19. März. Neuntermeldung. Das britische Kanonenboot „Power“ ist auf dem Yangtse, unterhalb von Künkiang, auf Grund gerathen. Das Kanonenboot „Redpole“ ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Berlin, 20. März. Nachdem die ursprünglich in Mißsicht genommene baldige Rückforderung der ostasiatischen Panzerdivision aufgehoben worden ist, wurde L. „Sch. M.“ weiter angeordnet, daß die Kommandanten der Linienschiffe „Weissenburg“ und „Börth“, sowie des Kreuzers „Gela“ ernannten Kapitäne zur See Goltshauer, v. Heeringen und Korvettenkapitän v. Wredow, anstatt diese Kommandos nach Heimkehr der Schiffe anzutreten, dieselben in China übernehmen und zu diesem Zweck am 14. April über Genua die Ausreise antreten.

New-York, 20. März. Ein Telegramm der „Evening Post“ aus Washington meldet: Mc. Kinley habe vorgeschlagen, die Mächte sollten als Gesammententschädigung eine Pauschalsumme festsetzen, welche zu zahlen China die Mittel hätte, und dann jeder Macht den ihr zukommenden Theil bestimmen.

Offene Stellen.

Heidelberg. Bei der evang. Pflege Schönm in Heidelberg ist die 3. Gehilfenstelle mit einer Anfangsvergütung von 900 Mk., jährlich sofort neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis längstens 26. d. M. einzureichen.

Mosbach. Bei der Evang. Stiftschaffnei Mosbach ist die Schreibgehilfenstelle mit einer Jahresvergütung von 900 Mk., bei besserer Vorbildung und Qualifikation event. auch 1000 Mk. auf den 1. Mai d. J. zu besetzen. In der Fertigung von Abschriften, in der Registratur und Expedientur geübte Bewerber evang. Konfession, die eine schöne Handschrift haben, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines selbst abgefaßten Lebenslaufes bis längstens 31. März d. J. melden.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Der Luftdruck nimmt heute von einem nördlich der Nordsee lagernden barometrischen Maximum aus bis zu einem Depressionsgebiet ab, das über den Alpen liegt. In der nördlichen Hälfte Mitteleuropas wehen deshalb bei meist bedecktem Himmel nördliche Winde; diese haben in Nordden Deutschland, wo am Morgen vielfach Schnee fiel, abgesehen, während es im Süden noch ziemlich mild ist. Kältere Wetter mit Regen- und Schneefällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: März, Barom., Therm., Abol., Relativ., Wind, Wetter. Rows for 19. Nachts 9 U., 20. Morgs. 7 U., 20. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 19. März 14.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.5. Niederschlagsmenge am 19. März 0.0 mm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. März. Der Dampfer „Vini Heinrich“ ist am 17. in Genua angekommen. „Marl“ hat am 17. St. Vincent passiert. „Hamburg“ ist am 17. in Antwerpen angekommen. „Großer Kurfarst“ ist am 17. von Cherbourg abgegangen. „Soblenz“ ist am 17. von Pernambuco abgegangen. „S. S. Meer“ ist am 18. von Singapore abgegangen. „Weimar“ ist am 18. von Suez abgegangen. „Werra“ ist am 18. von Gibraltar abgegangen. „Etelberg“ ist am 18. in Antwerpen angekommen. „Karlsepe“ hat am 18. St. Catherine's Point passiert. „Kaiserin Maria Theresia“ ist am 18. von Newyork abgegangen. „Sohnevollern“ ist am 18. in Gibraltar angekommen.

Advertisement for Quaker Oats. Text: ES LIEGT IHNEN AM HERZEN dass Ihre Kinder kräftig und gesund sind. Die Natur hat viel damit zu thun, aber eine richtige Nahrung gehört auch dazu. Versuchen Sie für die Kleinen täglich einen Brei aus „Quaker Oats“. Das Rezept „Für den Frühstückstisch“ steht auf jedem Packet der echten Quaker Oats.

Brieflichen Unterricht in Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey) erttheilt Sammerstenograph Frey, B.-Baden. 1896a

Für Frühjahr- u. Sommerkleider

empfehle

Covert-coat
Homespun

Tuche,

Serge, Kammgarn,

Zipeline,

Lawn-tennisstoffe,

Alpacca,
Foulard, Liberty,

Popeline,

Chiné,

Waschseide,

Goldbrocat

in grösster Farbauswahl zu billigsten Preisen.

Carl Büchle

149 Kaiserstrasse 149.



Der Welt-Spiegel

ist die neue reich illustrierte Zeitschrift, wöchentlich 2 Mal als besonderes Beiblatt zum Berliner Tageblatt erscheint. Mithin sind es jetzt im Ganzen

6 werthvolle Wochenschriften

- Jedem Montag . . . **Zeitgeist** wissenschaftliche u. feuilletonistische Zeitschrift
- Jedem Mittwoch . . . **Technische Rundschau** illustrierte polytechnische Fachzeitschrift
- Jedem Donnerstag . . . **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik
- Jedem Freitag . . . **ULK** farbig illust., satyrisch-politisches Witzblatt
- Jedem Sonnabend . . . **Haus Hof Garten** illustrierte Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
- Jedem Sonntag . . . **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung erhält. Im Romanfeuilleton erscheint im nächsten Quartal folgender hochinteressante Roman:

George Ohnet: „Die beiden Väter“.

Ausführliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Nachtzügen versehen, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugeht.

Gegenwärtig ca. 72,000 Abonnenten!

Annoncen stets von grosser Wirkung. 1715a

Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Ganzen 13 Mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr.

Dürr Obst.

- Zweitschgen 18
 - „ grössere 20
 - „ sehr große 25
 - Birnenschnitze 18
 - „ (Bernsbacher) 25
 - Dampfpfäfel 30
 - Feigen 25
 - Datteln 30
 - Kirschen 30
 - Dürrobstmelange 25
- Alles in vorzüglicher Waare.

1893er
Markgräfter,
garantirt naturrein,
à M. 1.10 per Flasche
bei 2888
Max Homburger,
30 Kronenstrasse 30,
124a Kaiserstrasse 124a.
Telefon 1140.

Wilh. Walz,

Civilingenieur,
Karlsruhe,
übernimmt 3264.1
den Entwurf u. die Bauleitung
zu
Dampf- u. Wasserkraftanlagen
fertig
technische Gutachten
und vollzieht die
Schätzung maschineller
Fabrikbetriebe.

Sparkernseife,

- belannte beste Qualität 26
 - weiße Kernseife 25
 - gelbe Seife 25
 - emailirte Seife 20
 - (bei 5 Pfd. 1 1/2 billiger)
 - 5 Pfd. Soda 18
- Sämmtliche Seifen sind vollge-
wichtig bezogen und von
besten Qualität. 3809

Empfehle
Moninger Lagerbier,
do. Exportbier, dunkel,
do. Kaiserbier, hell,
Sinner Tafelbier, hell,
Kulmbacherbier,
von 10 Flaschen an frei ins Haus
gebracht. 3812.3.1

Zu den nächsten Ziehungen
der **Donauschinger** und
Roth Kreuz-Geld-Lotterie
empfehle noch Loose à M. 2.—
und soweit Vorrath reicht 11
Stück M. 20.— 3282.2.2

N. J. Homburger,

Kronenstrasse 50.
Landesprodukte u. Colonialhandlg.
en gros und en détail.
Telefon 152.

A. Banscher,
Waldstrasse 14. Filiale Karlstrasse 78.
Telephon 1420.

Carl Götz,

Federhandlung u. Bankgeschäft,
Hebelstrasse 11/15 beim Rathhaus.
Königsplatz 125

1 Damenfahrrad,

wenig gefahren, ist billig zu ver-
kaufen. 3326.2.1
Karlstrasse 45, part.

Schweizerkäse, fett, saftig, pr. Pfd.
66 Pfg. ab hier, Limburger, fein,
reif, pr. Pfd. 30 Pfg. ab hier, Unter-
schmalz, feinste Sorte, pr. Pfd. 1.50 M.
ab hier. Versandt geg. Nachn. in Post-
kolln u. Kisten. **Kolar Moosmang,**
Molkerei, Uebersee a. bay. Hochgebirg.

Geld

erhalten sichere Leute gegen raten-
weise Zurückzahlung schnell und cou-
lant. Off. mit Rückporto F. 8
M. 4067 an Rudolf Mosse,
München i. Els. 6067a*

Befriedigt

wird
Jeder

fein, der sich die Mühe nimmt, mein großes Lager hoch-
eleganter Stoffe zur Anfertigung nach Maass
in Augenschein zu nehmen.

N. Breitbarth,

Luchlager und Maassgeschäft
für
feine Herrengarderobe.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin S.W. 48,
Wilsbelmstrasse 184. 1198a.14

Reise- u. Platz- Inspektor-Posten

einer alten Lebensversicherungs-Ge-
sellschaft unter sehr günstigen Be-
dingungen
zu vergeben.
Erfahrenen soliden Bewerbern, auch
Anfängern, tüchtigen Agenten, pen-
sionierten u. bietet sich bei guter Ein-
sicht Gelegenheit zu einträglicher
Lebensstellung.
- Gest. Offerten unter D. 794 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
2556 Berlin W. 8. 8.5

Kauf-Gesuch.

Zwei Kassenchränke, ein größerer
und ein kleinerer, werden zu kaufen
gesucht. Gest. Offerten beliebe man
unter Nr. 16809 in der Expedition
der „Bad. Presse“ abzugeben.

Kinder- Mützen Küte,

größte Auswahl,
elegante Neuheiten.
A. Lindenlaub,
Hüte- u. Mützenmagazin,
191 Kaiserstrasse 191.

Lakriziné,

bestes Mittel gegen Husten u.
Heiserkeit,
1/2 Pfund 30 Pfennig,
empfiehlt
Emil Röderer, Conditor,
Ede Waldhorn- und Sähringerstrasse.

20 Mark - Stücke

vom Jahre 1871 verendet das
Stück für 25 Mark per Nachnahme
H. Basler, Auktioner,
Pforzheim, Sophienstr. 7. 1889a
Ein gut erhaltener, gebrauchter
Kassenschrank
wird sofort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 2324 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten. 3888.6.4



Im Abbruch.

Stephanienstrasse 66 sind zu ver-
kaufen: Fenster mit Steingestell nebst
Vorfenster und Läden, Glasabschlüsse,
Zimmerthüren, Kachelthüren, Bau-
holz, Backsteine, Gas- und Wasser-
röhren mit Hähnen, 2 gute Postboxe
und verschiedene. 3888.6.4
Zu erfragen an der Abbruchstelle.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtige
(süddeutsche)
Möbel-Fabrik
liefert frachtfrei an zahlungs-
fähige Privatleute und Beamte
Möbel jeglicher Art
complete Betten
sowie ganze Ausstattungen,
gegen monatliche od. vierteljähr-
liche Ratenzahlungen ohne Aufschlag
des wirklich realen Preises
und gewährt volle Garantie
für Solidität der Waaren.
Off. werden durch Vorlegung
von Mustern erbeten und sind
erbeten unter B. F. 30 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 163a.20

Bülig zu verkaufen sind:

1 antiker Schrank 30 M., Schreib-
kommode 18 M., 1 schöner Brand-
schiffen 30 M., Tisch 8 M., große
Schäfte 3 M., Herd 8 M., komplette
Betten 35 M., Schreibtisch 32 M.,
Verzill mit Aufsatz 38 M.

Jul. Ebel,

B4341 Steinstrasse 6.
Ein zweirädriger Wagen mit
Federn sowie ein eiserner Firma-
schloß sind billig zu verkaufen.
B4328 Sophienstr. 147, 2. Stof.

Bertreter

von einer leistungsfähigen, eingefüh-
ren **Cigarrenfabrik** für Karls-
ruhe und Umgebung gesucht.
Offert. unt. F. 6856b an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,**
Mannheim. 1270a.3.3

Mühle.

In einem reizend gelegenen
vielfach besuchten und in erfreulich-
stem Aufstiege begriffenen Land-
städtchen des südl. Schwarz-
waldes - Eisenbahnstation, Sitz
verschiedener Fabriken, Luftkur-
ort, Mittelpunkt eines wohlhabenden
Landbezirks - ist eine
durch Wasserkraft betriebene
Kunden- und Handelsmühle
(2 Walzenstühle, 2 Mahlgänge,
Fruchtpresse) verbunden mit
einträglichem Ladengeschäfte,
Dekmühle, Drehschmaschine und
Preissäge zu verkaufen. -
Das Geschäft eignet sich für
eine junge, tüchtige Kraft und
bietet einem fleißigen Geschäfts-
manne sichere Zukunft.
Auskunft durch **Albert
Rotzinger, Freiburg i. B.,**
Rosastrasse 5. 1847.2.2

Fabrik- Werstatt- Lager- Räume

ertere zu jedem Betriebe geeignet,
gut im Stande, in günstiger Lage,
mit ca. 25 a Hof, im Ganzen oder
auch getheilt, mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 3046.4.2
A. Schroeder,
Durlach, Schillerstrasse Nr. 4.

Bedeutende Spiegelbelegerei und Schleiferei, verbunden mit Atelier für Kunstverglasung und Meherei, sucht für Süddeutschland fleißigen, tüchtigen Vertreter

der mit der Branche und Kundenschaft
vertraut. 1844a.3.1
Gest. Off. an **Haasenstein & Vogler
A.-G., Köln** sub U. W. 1279 erb.

Gründliche Nachhilfestunden

ertheilt geg. mäß. Honorar ein im
Unterrichte geübter Studirender.
Offerten unter Nr. B4325 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sommereaufenthalt.

In prächtiger Lage am Bier-
waldhäusersee kann in einer Villa
mit schattigen Garten eine Etage, be-
stehend aus 4 schönen Zimmern mit
Rüche u. auf mehrere Jahre ver-
mietet werden. Schriftliche Anfragen
unter G. 1022 Lx. an **Haasenstein & Vogler, Luzern**
(Schweiz). 1843a.3.1

L. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie
 Losse à 1 Mk. / Porto und Liste II „ à 10 „ 1/2 25 Pf. extra.
 Ziehung am 19. - 20. April.
 2238 Goldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage
y. Mk. 42 000
 1 Gew. = 20 000
 1 Gew. = Mk. 5 000
 2 Gew. = „ 2 000
 4 Gew. = „ 2 000
 20 Gew. = „ 2 000
 100 „ = „ 2 000
 200 „ = „ 2 000
 560 „ = „ 2 800
 1400 Gew. = „ 4 200

empfehl. **J. Stürmer,**
 General-Debit Strassburg i. E.
 Wiederverkäufer werden gesucht.

Bäckerei-Einrichtung,
 eine gebrauchte, gut erhaltene, sofort zu kaufen gesucht. Zu erf. unter 2881 in der Exp. der „Bad. Pr.“ 6.5

Zu verkaufen Bäckerei
 mit Conditorei und Spezerei, guter Kundenschaft, vollkommener Einrichtung, ist unter günstigen Bedingungen als bald zu verpachten oder mit gut rentablem Haus zu verkaufen. Anfr. unter Schiffe 1750a besorgt die Exp. der „Bad. Presse“ 6.4

Ein schönes Anwesen
 in einer gewerblichen Amtstadt Mittelbadens mit Schauer, Stallung und Werkstätte, circa 70 Ar Hofraute und Hausgarten, mit großem Obstgewächs, ist wegen Todesfall sofort um den billigen Preis von 15 000 Mk. zu verkaufen.
 Bedingungen äußerst günstig.
 In dem Hause wurde seit vielen Jahren ein Thonofen-Geschäft, verbunden mit Glas- und Porzellanwaren-Handel mit bestem Erfolg betrieben. Ein tüchtiger Exp. fände eine sichere Existenz, da keine Konkurrenz am Plage. Derselbe könnte Werkzeug und Borräte um billigen Preis miterwerben. Das Objekt wäre auch für einen Gärtner wie geschaffen.
 Gest. Offerten an 1792.3.2
Karl L. Spähle,
 Biegenstraße 5 und Hypoth.-Geschäft Oberkirch (Baden.)

Wegen Todesfall
 ist in Heidelberg ein gutgehendes Schuhgeschäft in bester Lage mit feiner Kundenschaft an einen tüchtigen Fachmann sofort zu verkaufen. 1698a.3.3
 Baarenvorräte, Geschäft- und Badeneinrichtung sind mit zu übernehmen.
 Erforderlich ca. 10-12 000 Mk.
 Offerten zu richten an Frau J. Mayer Wittwe in Heidelberg, Hauptstraße Nr. 95

Englische Buchstute
 wegen Nationsverlust, Alter 14 Jahre, fehlerfrei, als Abnutzen- und stromsparendes-Weid geeignet, zu verkaufen. (Preis 600 Mk.) Zu erf. B4132.2.2
Unterschiederschule Ettlingen.
 Umstände halber sofort zu verkaufen ein ganz neuer, 4pferd.

Benzinmotor
 (System Bülinger) mit Glührohrzündung, liegend und mit Kreuzkopfsführung. Mit einjähriger Garantie, zum Preise von Mk. 1500.—
 Nähere Auskunft erteilt 1730a.4.2
Gustav Villinger,
 Albert-Haenstein (Baden)
 Eine gut erhaltene

Ladeneinrichtung
 für ein Colonialwarengeschäft passend, billig zu verkaufen. 1826a.4.2
Ed. Messmer, Kaffee-Rösterei, Baden-Baden, Bernsbacherstr. 22.

Stellen finden
 Tüchtige Arbeiterin auf

Confection
 sofort gesucht. 8218.2.2
Weiss & Kölsch, Detail, Kaiserstraße 211.

Gesucht
 zur gewissenhaften Pflege eines gesunden, kleinen Kindes eine bestmögliche Persönlichkeit in herrschaftl. Haus. Hoher Lohn. Reisevergütung. Offerten unter Schiffe D. 1619 an Haasenstein & Vogler, N.-G., Stuttgart, 1661a.3.3

Reeller

Inventur-Ausverkauf

großer Posten

Schuhwaaren.

Es handelt sich um Schuhe und Stiefel verschiedener Arten, von denen keine ganzen Sortimente mehr vorhanden, und welche das Jahr hindurch in den Schaufenstern, durch Anprobieren, durch Druck auf Lager — im Ansehen — nicht aber in der Haltbarkeit gelitten haben, — die bedeutend unter meinen seitherigen bekannt billigen Preisen abgegeben werden.

Von diesen zurückgesetzten Artikeln sind in meinen Schaufenstern Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17 ausgestellt und werden dem Publikum genau so verkauft.

Ein großer Posten Herrenzugstiefel, Kid mit Kalbbesatz, hohelegant und dauerhaft	M. 7.90
Herren-Hakenstiefel, Kid mit Kalbbesatz	M. 8.50
Herren-Schnallenstiefel, Kid mit Kalbbesatz, Goodyear-Weltd	M. 10.90
Herren-Halbschuhe zum Schnüren und mit Zug in Kalbleder, Chevreaux und anderen Lederarten	M. 6.90

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Confirmanden-Stiefeln.

Confirmanden-Stiefel für Knaben, gutes Fabrikat	M. 2.90
Confirmanden-Stiefel für Mädchen in Knopf- und Schnürstiefel	M. 3.50
Ein großer Posten Damen-Knopf- und Schnürstiefel mit garantiert echtem Chevreaux-Besatz	M. 6.90
Damen-Kalbleder-Knopf- und Schnürstiefel, verschiedene Dessins	M. 6.90
Damen-Chevreaux-, Kid- und Kalbleder-Knopfstiefel, Louis XV. Abl., jedes Paar	M. 9.90
Wichsleder-Damen-Knopfstiefel mit ausgewählten Knopflöchern	M. 3.90
Ein großer Posten Herrenlackstiefel bedeutend unter Einkauf.	
Ein großer Posten Knopfstiefel für Kinder und Mädchen, Kid- und Kalbleder mit Lackbesatz, äußerst preiswerth.	
Ein großer Posten gelbe Stiefel für Herren, Damen, Kinder und Mädchen, von denen keine ganzen Sortimente mehr vorhanden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.	
Ein großer Posten Kinder- u. Mädchenschuhe u. -Stiefel außerordentlich billig.	
Ein großer Posten Damenzugstiefel Nr. 35, 36 u. 37 in Chevreaux, Kid-, Kalb- und Wichsleder zu	M. 1.90, 2.20, 2.50, 2.80, 3.50, 3.90, 4.50, 4.90.

Wirklich günstige Gelegenheit zu sehr billigem Einkauf.

R. Altschüler,

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 17.

Verkaufshäuser unter eigener Firma: Mannheim I, Berlin, Hamburg, Stuttgart, Mannheim II, Karlsruhe, Würzburg, Frankfurt, Freiburg, Heilbronn, Mannheim III.

Suche für meine Tochter
 18 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, Stellung in einer feinen, israel. Familie, wo ihr Gelegenheit zur weiteren Ausbildung im Haus geboten wird. Familienanschluß erste Bedingung, ev. zahle noch Vergütung. Offerten unter B. 307 an Haasenstein & Vogler, N.-G., Cassel.

Ein junges, tüchtiges, christliches Mädchen, welches im Serviren bewandert ist, sucht eine Stelle, am liebsten in ein Weinlokal. Offerten unter Nr. 1813a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.3

Zu vermieten: Läden
 zu vermieten.
 In bester Geschäftslage in Durlach sind 2 geräumige Läden sofort oder auf 1. April zu vermieten. Dieselben würden sich hauptsächlich für ein besseres Restauration- und Möbelgeschäft sehr gut eignen, indem solche am hiesigen Plage noch nicht vorhanden sind. Näheres bei W. Bohner in Durlach, Bahnhofstraße Nr. 1. 2090.10.8

Laden mit Wohnung
 für 600 Mk. zu vermieten.
 In dem Laden wurde während 40 Jahren das Schneidergewerbe betrieben. Näh. Waldstr. 69, II. 3046
 In bester Geschäftslage der Stadt Worms ist ein

Laden
 mit Wohnung unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Sehr geeignet für feinen Friseur, da feiner ein solches darin betrieben wurde, auch für sonstige Branchen geeignet. Off. unter P. L. D. 1783a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbten.

Wohnung
 von 3 Zimmern der sofort zu vermieten. Altstraße 2.
 Dasselbst ist ein neuer Herd zu verkaufen. B8850.6.4

Gartenstraße 68 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 5. Stod, sofort oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 60, parterre. Preis 300 Mark. B3999.3.8

Viktoriastraße 10
 ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erf. part. 383*

Laubstraße 10, nächst verl. Karlstraße, ist eine schöne Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. B2999.3.8

Schützenstraße 54, 2. Stod, sind 2 möblierte Zimmer, eines mit Balkon, einzeln oder zusammen zu vermieten. 8249*

Werberstraße 69, 5. Stod, ist eine Mansardenwohnung zu vermieten. B4052.5.4

Mansarden-Wohnung.
 Eisenbahnstraße 14, ist eine Mansardenwohnung folglich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserallee Nr. 34. 19329*

Eisenbahnstraße 14
 sind der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 3 oder 6 Zimmern mit Zubehör folglich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserallee 34, im Laden. 19328*

Magazin
 zum Aufbewahren von Möbeln, auch als Werkstätte benutzbar, ist zu vermieten. 1639*

Kriegstraße 12, im Uhrenladen

Nörnerstraße 34
 ist ein Mansardenzimmer, auf Wunsch auch möbliert, sofort billig zu vermieten. Näh. im Laden. 2908*

Blumenstr. 23, 1. Tr. h, ist ein feines möbl. Zimmer, nach der Straße geh., im freiem Eing., auf 1. April an einen bef. Herrn zu verm. B3900.3.8
 Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstr. 33, 3. Stod, Hinterhaus. B4266.2.2

Neßingstraße 15, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B4267.2.2

Scheffelstraße Nr. 6, nächst Kaiser-allee 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer, einzeln od. zusammen, auch mit Küche wenn erwünscht, sofort zu vermieten. B4243.2.2

Zu miethen gesucht
 Eine Wohnung mit 6 Zimmern und Badezimmer im Centrum der Stadt per bald gesucht. Preis ca. 800 Mk.
 Offerten an Nr. 8238 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Wohnung gesucht
 1. April v. einzeln, Herrn, 1 od. 2 Wohnz., Schlafz., Küche u. Zubehö., nicht zu weit v. der techn. Hochsch. Off. Preisang. b. 5. April unt. 1784a an die Exp. der „Bad. Presse“

Conditorgehilfe,
 jüngerer, findet sofort Stelle bei Conditör Adolf Burkart 1788a, Achern (Baden). 3.2

Werkfabrik in größerer Stadt Bayerns sucht tüchtigen, selbständigen

Wurstmacher,
 vertraut mit der Fabrication feiner Wurstwaren und Cervelatwurst, als Ergriffenen gegen hohen Lohn. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1834a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Modes.
 Tüchtige, erste Arbeiterin per 1. April oder sofort gesucht. 2.2
Geschwister Gutmann,
 Waldstr. 38. 3202

Kleidermacherinnen-Gesuch.
 Tüchtige Mod- u. Tailenarbeiterinnen sowie Mädchen z. Nähen sofort gesucht. Adlerstr. 15, III, rechts. B4270

Näherinnen,
 jüngere, fleißige, in dauernde Stellung gesucht. 3136.3.2
 Färberei und chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz, Act.-Ges. Ettlingerstraße 65.

Ein anständiges, fleißiges Dienstmädchen per 1. April gesucht. 3013.3.3
Jean Gunz, Karlsruhe, Karlstraße 98, Ecke Vorholzstraße.

Ein braves fleißiges Mädchen findet auf 1. April gute Stelle. B4213.2.2 Kaiserstr. 53, 2. St.

Jungen - Gesuch.
 Eine größere Anzahl Jungen finden dauernde und lohnende Arbeit. 3168
L. Kammerer, Tapetenfabrik.

Zahnarzt
 sucht auf sofort oder Ostern Sohn aus achtbarer Familie in die Lehre unter Nr. 8165 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Lehrling.
 Auf das Bureau einer General-Agentur wird ein Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift bei sofortiger Vergütung gesucht. 2.2
 Gest. Offerten unter Nr. B4212 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Schreinerlehrling
 kann unter sehr günstigen Bedingungen eintreten bei B4119.2.2
H. Schlick, Schreinerstr., Amalienstraße 9.

Ein Kindermädchen sofort gesucht nach auswärt. Zu erfragen Kaiserstraße 21, v. B4198

Lehrlings-Gesuch.
 Ein kräftiger Junge aus guter Familie, welcher Lust hat, die Messerei und Wursterei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder nach Ostern in die Lehre treten bei 1788a.3.3
Christian Krieg, Messer- und Wurstler, Durlach.

Lehrling-Gesuch.
 Ein kräftiger Junge kann bei mir auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 8185.3.2
L. Walz, Mechanische Werkstätte für Bierdruckapparate, Sofienstraße 3.

Ein Kellnerlehrling,
 sowie ein Kochlehrling werden bis Mitte April gesucht. Näheres bei B4140.2.2
J. Koch, zum gold. Narpsen, Karlsruhe.

Schreinerlehrling-Gesuch.
 Ein braver Junge aus ordentlicher Familie kann in die Lehre treten bei Franz Gresser, Schreinerstr., Waldhornstraße 7. 2648*

Stellen suchen
 Junger Bautechniker mit 3 Semester Baugewerkschule und guten Zeugnissen sucht Anfangsstellung in einem Bureau auf 1. April. Offerten unter Nr. 1815a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Tüchtiger Kaufmann,
 22 J. alt, militärfrei, sucht pr. 1. April Stellung als Comptoirist, Buchhalter oder Reisender. 2.2
 Gest. Angebote unt. Nr. 1832a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbten.

Fräulein.
 24 J. alt, 4 J. in Frankr., sucht baldmöglichst Stellung zu Kindern od. auch als Stütze der Hausfr. Gest. Offerten unt. Nr. 1770a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Eine gut erzogene protestantische Tochter der französischen Schweiz, 16 Jahre alt, die mit Erfolg eine höhere Schule besucht hat, sucht Stelle an pair in einer guten deutschen Familie (Pensionat ausgeschlossen) als

Gesellschafterin
 zu einem oder zwei jungen Mädchen, Würde event. auch Stelle annehmen als Lehrerin zu Kindern. Familienleben und gute Behandlung werden hohem Lohne vorgezogen. Offerten u. chiffres G.3068L an Haasenstein & Vogler, 1746a Lausanne (Schweiz).

Bilz

Naturheilanstalt. Dresden-Radebeul.

Naturheilmittel.

Sanatorium I. Ranges. Drei Anstaltsärzte. Günstige Kurerfolge. Prospekte frei. Zu Winterkuren besonders geeignet. Vielfach prämiert. Auch in Besitze vieler Monarchen. Ca. 2000 Seiten, 720 Abbild., 32 bunte Tafeln, 10 zerlegbare bunte Modelle des menschl. Körpers. Preis in Prachtband Mk. 16. Mit 24 Tafeln u. 6 Modellen nur Tausende Kranke verdanken d. Buche ihre völlige Wiedergesung.

Karlsruhe.
Im grossen Saale der Festhalle
Donnerstag den 21. März 1901:
Wohlthätigkeits-Konzert
zum Besten der Ferienkolonien bedürftiger
Schulkinder hiesiger Stadt,
veranstaltet von der

Liederhalle Karlsruhe,
unter gütiger Mitwirkung
der Concertsfängerin Fr. Hedwig Schweicker aus Stuttgart
und des Grossh. Hofmusikus Herrn Walter Schilling (Cello).
Anfang halb 8 Uhr Abends. Ende halb 10 Uhr.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreise für nummerierte Plätze: Saal I. Abth. 3 Mk., II. Abth. 2 Mk.; untere Gallerie I. Abth. 3 Mk. und 2 Mk., II. Abth. I. Reihe 2 Mk.; obere Gallerie I. Reihe 2 Mk., II. und III. Reihe 1 Mk. Nicht nummerierte Plätze: Saal und untere Gallerie 1 Mk., obere Gallerie 50 Pfg.
Verkauf sämtlicher Eintrittskarten von Dienstag den 19. März an in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doort (Mitterstrasse) und am Konzertabend an der Kasse der Festhalle. Programme mit Text im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 10 Pfg.
Eingang zu den Plätzen mit geraden Nummern rechts, mit ungeraden Nummern links der Festhalle. 3101.3.3

Eugenie Spiess
Privat-Unterricht für Damenschneiderei
2874 Kronenstrasse 16, g. d. Grossh. Schloß. 14.3

Höhenluftkurhaus Langenbrand
O.-A. Neuenbürg, (823 Meter über dem Meere gelegen), von Station Höfen (4 Kilometer) leicht erreichbar.
Rings von Wald umgeben.
Neu eröffnet! Unter ärztlicher Controlle!
Schöne Fremdenzimmer, Pension von M. 4 an, bestens empfohlen. Für Luftkurbedürftige geeignetster Aufenthalt. Bäder im Hause.
Besitzer: J. Weik, früher in Pforzheim. 1639a.2.2

Kohlen- und Holz-Handlung
von **KRUTZ**
Kontor: Waldstrasse 44
Telefon No 54
Buchen-Holz, Eichen-Holz, Anfeuerungsholz, Schwarzenholz.
Sägerei und 2061* Spalterei.
Prompte und reelle Bedienung.

Nur die besten Zuthaten für mein Kleid sind die billigsten:
Ich wünsche nur
die Original-Fabrikate, welche den Namen des Erfinders **VORWERK** od. die bekannte Fächermarke tragen, Velourschutzhörde, Mohair-Borde „Primissima“, garantirt wasserdichte Schweissblätter, Kragen-Einlage „Practica“ sowie das neue Taillenformfutter „Plastica“, welches ungemein die Anfertigung einer gut sitzenden Taille erleichtert.
Die Marke **VORWERK** garantirt das Beste!
Jedes bessere Geschäft führt **VORWERK's** Original-Qualitäten.
Ein junger Mann kann in unserer Buchdruckerei auf Ostern oder früher als
Schriftsetzerlehrling
eintreten. Gute Schulzeugnisse sind erforderlich. Derselbe erhält etwas Wochenlohn. Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

III. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie. Ziehung am 27. März. 1888
1760 Gewinne im Gesamtbetrag von 50,000 Mark.
I Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. II Loose 20 Mark.
Für Porto und Ziehungliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versand auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung:
General-Vertrieb von **Franz Pecher, Karlsruhe**, Hauptagentur von **Carl Götz, Karlsruhe**, Hebelstr. 11/15.

Weiss & Kölsch
Détail
211 Kaiserstrasse 211
empfehlen 1207*

„WK“-Wäsche
Leinen garantiert 4fach,
Kragen
Façon nach Wahl
p. Dtzd. 4.25,
p. 1/2 Dtzd. 2.25 Mk.
Manschetten
Façon nach Wahl
p. Dtzd. 6.50,
p. 1/2 Dtzd. 3.50 Mk.

Ankauf.
Für getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Betten u. Möbel, Uniformen etc. zahle ich die höchsten Preise.
D. M. David,
Marktgrafenstr. 16.

Färberei und chem. Wasch-Anstalt
D. Lasch,
Sophienstr. 28, Adlerstr. 13 (Schloßseite) Ludwigsplatz 40a,
empfiehlt sich im
Färben u. Reinigen
von Herren- und Damen-Garderoben jeder Art.
2859 18.3
Chemische Reinigung von Kostümen etc.
in kürzester Zeit.
Annahmen befinden sich
Ostendstrasse 1, Kronenstrasse 47, Rheinstr. 34a, Mühlburg, Durlach: W. Ostermaler, Hauptstrasse 25, Ettlingen: Luise Häsele, Büchergeschäft, vis-à-vis Holzhof.

Urania,
beste, feinste Marke. Billige Preise.
Wiederverkäufer gesucht. 1110a.12.4
Urania-Fahrradfabrik, Cottbus.

Ankauf
von Möbelstücken, Betten sowie ganzer Haushaltungen, wofür die höchsten Preise bezahlt werden. Adressen bittet man unter Nr. 2958 an die Expedition der „Bad. Presse“ gefl. abzugeben. 4.4
Etwa 150 Johannisbeer- und Stachelbeerstränge sind billig abzugeben bei **Loreck,** Gottesauerstrasse 6. 3250.3.2

Ad. Stein's Knaben-Anzüge
sind anerkannt die schönsten.
Alle Saison-Neuheiten für Knaben und Jünglinge in circa als 150 Façons eingetroffen.
Ständiges Sortiment mehr als 1500 Anzüge für jedes Alter.
Köln Rhein
Fränkischer Hof
32/36 Komödienstrasse 32, 36.
Bestempfohl. Hotel verbunden mit Wein- u. Bierrestaurant. Spec. Ausf. Würzburg Hofbräu. Logis, garnirt, Frühstück, electr. Licht, von 2 1/2 Mk. an. Tarif in jedem Zimmer. Ausstellungsräume. 5239a L. J. Brems. 23

Patente
gebrauchsmuster
billig, sorgfältig
Markenzeichen.
im In- und Ausland durch
Ingenieur S. Dausser,
Strossburg i. E. Schlossergasse 20
207a.19

Herrenkleider
nach Maass
Liefert in kürzester Zeit unter Garantie für guten Sitz bei mässiger Preisberechnung 19676*
Leonhard Grotz,
Kleidermacher, Werderstrasse 81.
Lager moderner Stoffe.
In Hebelstrasse 1
Paul Fröhlich & Cie., Köln-Lindenthal.
Preis Mk 175 und 180.
Damenrad Mk. 185 und 190.
Versand direct an Private. 1040a

Proben Sie
1 Flasche guten roten oder weissen 2119*
Tischwein
per Flasche 45 Pfg.
M. Raschdorff,
Ecke Girsch- u. Amalienstr.

Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. Mk. 1.80, Mk. 2.50, Mk. 3.-
bei 15928
Karl Baumann,
Akademiestrasse 20,
Carl Roth, Hofdroguerie.
Hermann Baumann,
Kreuzstrasse 10.
Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.

Prima Kalbfleisch
10 Pfund franco zu Markt 5.60; gutgeräucherter
Schwarzwälder Schinken
von reinen Schwarzschweinen, zu billigsten Preisen;
Prima Schwarzwälder Bockwürstchen,
das Dutzend zu 90 Pfennig versendet. 3153*

Adolf Asal,
Metzgerei und Wurstlerei,
Todenau (Wiesenthal).
2 Pfd.-Dose prima
Schneidebohnen
38 Pfg.,
bei 5 Dosen 36 Pfg., empfiehlt
August Klingele,
Amalienstrasse Nr. 71, am Kaiserplatz. 2027*

Kirschenwasser !!
Nacht Schwarzwälder!
per Str. 2-3 Mk., je nach Jahrgang, empf. u. versendet von 5 Str. an
S. Armbuster, Oensbach (Wab.).

Wiehl, Philipp, Karlsruhe,
14 Bähringerstrasse 14.

Gemischte Marmelade
9 Pfund-Eimer
Mk. 2.-
Friedr. Wilhelm Hauser,
1447 Kaiserstrasse 76.

Einzigste Spezial-Filiale
in Karlsruhe der
The Continental Bodega Company.
Original Südweine
Flasche Glas
Nr. 1, Roter Portwein Mk. 2.25 -40
" 7, Weissler " 2.60 -45
" 12, Sherry mild " 2.25 -40
" 14, Sherry herb " 3.-50
" 21, Madeira " 3.-45
" 24a, Marsala " 2.25 -40
" 25, Malaga " 2.60 -45
" 28, Tarragona " 2.-35
" 44, Vermouth " 3.-40
Rhein-, Pfälzer- und Moselweine
in Flaschen und Glas.
Inhaber: **Stefan Koller,**
244 Kaiser-Passage. 11

Emser Pastillen mit Plombe,
dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.
Zum Gurgeln, Inhaliren und zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutze man das aus den nämlichen Quellen gewonnene natürliche
Emser Quellsalz mit Plombe.
Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe
oder
Emser Quellsalz mit Plombe.
Vorrätig in Karlsruhe in den Apotheken und Droghandlungen.

Tafellobst,
sowie Kochäpfel in verschiedenen Sorten, hat noch 400 Str. billigst zu verkaufen
Wilh. Philipp, Karlsruhe,
14 Bähringerstrasse 14.

Zahnarzt
G. Meyer
Kaiserstr. 118.
18550

Auf bevorstehende Confirmation empfehle:
Weisswein über die Strasse von 15 Pfg. das 1/4 Str.,
Rothwein über die Strasse von 25 Pfg. das 1/4 Str.,
Weisswein im Faß von 20 Str. ab 4 1/2 Pfg. und höher,
Rothwein im Faß von 20 Str. ab 7 1/2 Pfg. und höher.
Feine Flaschenweine, Kirchwasser, Cognacs, Süsswässer, Süssweine, Krantenwein u. s. w. 2581.3.3
Alexander Sperling,
Weinhandl., Werderstr. 68.
Rein Laden.
Bitte genau auf die Firma zu achten!

VOGELEY
Pudding-Pulver
Backpulver à 10 Pfg.
Vanillinzucker
sind unübertrefflich.
Nur in Originalverpackung - Delikatessen- & Droghandlungen, welche keine Fälschung oder Plagiat auszusprechen haben.
Hannover. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogeley, Hannover.
1791a General-Vertreter: 35.2
J. Trotter, Durlacher Allee 44.

Apfelwein
in unübertroffener Qualität, mit schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit verpackt in Gebinden von 50 Liter an à 20 Pfg. - glanzhell und kirschenrot à 22 Pfg. - per Liter die **Apfelweinsteilerer** von 1734a* **A. Hörth, Ditzscheider.**

Zarte Haut, reinen Leint, weisse Hände
erzeugt schnellstens
Dermalin-Seife.
Marke „Rhin“ von Sander & Heltl Straßburg i. Elz. Erhältlich in Apotheken, besseren Droghandlungen und Parfümeriegeschäften. 6112a
Depot für Karlsruhe und Umgebung: **C. Roth, Hofdroguerie.**
Unterzeichneter sucht Abnehmer für ungehobelte 1787a.2.2

Riffen und Riffentheile.
Fr. Pfeiffer, Sägenwerk, Döbel-Eyaachthal,
Oberamt Neuenbürg, Württemberg.
Hund entlaufen.
Bergangenen Sonntag Nachmittag hat sich **junger Dalmatiner** (weiß mit schwarzen Flecken) verlaufen. Auskunft oder Rückgabe gegen Belohnung **Kaiser-Allee 103. 2.2**
Der Ankauf wird gewarnt.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe.

2989.4.2

Größte Auswahl billiger Konfirmations-Geschenke, Tauf-Geschenke, Hochzeits-Geschenke in bekannt guten Qualitäten.

August Kühling,

19440* in Amerika approb. Zahnarzt, Doctor of Dental Surgery
Sprechstunden: 9-12 u. 2-6 Uhr Kaiserstrasse 124a.

Augenleidenden,

auch langjährig erfolglos Behandelten, bietet Hilfe ein neues, ganz unschädliches Verfahren, welches eine spezifische Heilkraft enthält und von denjenigen Ärzten, die sich zu seiner vorurteilsfreien Prüfung bereit finden lassen, anerkannt und empfohlen wurde. Besonders geeignet sind: Blindheit, alte Hornhautleiden, anderweitige Erblindungen, Entzündungen diverser Art. Genaue Details über Art des Leidens angeben, da vorherige Verabreichung nötig. Probit. Prosp. gratis und franco. 1832a.8.4

O. Lindemann, Bottmingen bei Basel (Schweiz).

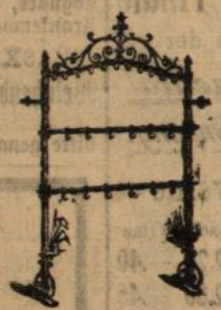
Patent- und techn. Bureau

VON A. Schweizer, Ingenieur, Karlsruhe, 2533*
Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstrasse.



J. Faass Ww.

Darm- u. Gewürz-Import.



Karlsruhe i. B.,

Waldhornstr. 46.

Spezial-Geschäft für das Mehrgerei-Gewerbe empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämtl.

Geräthchaften, Maschinen, Werkzeuge u. Eisgeräthe für Mehrgereien und Wurstereien zu Fabrikpreisen. Ferner Webgeräthe, wasserb. Desskörzen, Einwickelpapier, Conserverelze und Farbmittel zu billigen Preisen. Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Bei Einrichtungen für Kraftbetrieb sowie Laden-Einrichtungen höchster Rabatt unter Garantie für feinste Ausführung. 2876.6.4



Mehl

nach Auswärts!

1 Sack Weizenmehl, 200 Pfd. 000, Mk. 23.—,
1 Sack wunderjöhnes Brodmehl, 200 Pfd., Mk. 21.50.

N. J. Homburger,

Mehl, Colonialwaaren u. Landesprodukte en gros u. en détail, Kronenstrasse 50. 3163*

Eisen- u. Colonialwaarenhandlung

Meine seit 1842 unter der Firma Conrad Volck bestehende mit ausgedehnter Kundenschaft setze ich wegen Ableben meines Mannes sofort dem

Verkauf

aus. Nur zahlungsfähige Kestekanten finden Berücksichtigung. Weikersheim (Württg.) Babette Volck We.

2 große, fein möblierte Zimmer hat mit oder ohne Kost abzugeben eine Offizierswitwe an einen älteren Offizier oder Beamten. Umweg der Gottesau; nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. B3120 in der Exped. der „Bad. Presse“

Geld

verdient ein Jeder leicht

2870.6.4

Sämmtliche Teppiche und Läuferstoffe wegen Aufgabe des Artikels mit 3115.4.2

20% Rabatt Franz Tauer Kaiserstrasse 185.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 „ an
Haar-Matratzen von „ 40 „
Bettstellen von „ 12 „
Franz. Bettstellen von „ 25 „
Waschkommoden von „ 18 „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 „
Nachtsche von „ 6 „
Schränke, einth., von „ 15 „
Kameelstischendivan von 80 „
Sopha-Tische von „ 15 „
Sopha, in guter solider Arbeit von „ 35 „
Galleriechränke von „ 25 „
Vertiko, matt u. blank, von 36 „
20-30 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Ausstellungen werden besonders berücksichtigt. — Viele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Private und Hotels stehen zu Diensten. — Sämmtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 3. Nach Uebereinkunft Theilzahlung gestattet. 19505.32

Parquetböden.

Zum Reinigen und Wischen von Parquetböden empfiehlt sich in billigerer Berechnung und prompter Ausführung.

F. Kilian, Kornblumentr. Nr. 1, 2. Stock. 3226.3.2

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Best. Offerten erbitet 16615*

J. Levy, Markgrafenstr. 22.

der seinen Bedarf an Herren-, Knaben- und Confirmanden-Anzügen bei Ornstein & Schwarz deckt, denn deren Auswahl und Billigkeit ist unübertroffen. Man weide sich daher zur kommenden Saison im eigenen Interesse

Ornstein & Schwarz,

Ecke Kaiser- u. Kreuzstrasse.

Mitte April befindet sich mein Geschäftslokal in meinem Hause Kaiserstrasse 203 eine Treppe hoch. Achtungsvoll 21075 H. Reudter, Juwelier.

Total-Ausverkauf. Wegen Aufgabe meiner Filiale Kaiserstrasse 148 gegenüber dem neuen Postgebäude, neben Hotel Tannhäuser: Korbwaaren, Kinderwagen, Sportwagen u.s.w. zu jedem annehmbaren Gebot. 2481* Fr. Riffel, gegenüber dem neuen Postgebäude, Kaiserstrasse 148, neben Hotel Tannhäuser.

Bureau-Einrichtungen Hermann Boschert, Adlerstrasse 44.

Eine Last Eine Lust sind veraltete Registratur-Systeme, ist das Arbeiten mit dem „Registratur-System Stolzenberg“. Hermann Boschert, Deutsche Bureau-Einrichtungen, Adlerstrasse 44, 2. Stock.

Oliver 4-fache Leistung. Hermann Boschert, Adlerstrasse 44.

Saison 1900/1901. Petroleum-Heizöfen. Neuestes Modell Matador. Neuestes Modell Cultur. erzeugen sofort nach dem Anzünden eine gleichmäßige, angenehme Wärme. Dienen zur selbstständigen Heizung der Zimmer, Corridors, Baracken, Closet-Räume, Bad-Cabinets, Gewächshäuser etc. und namentlich bei Räumen ohne Schornstein, sowie zur Ergänzung bei ungenügender Heiz-Anlage. Namentlich in der Uebergangszeit (Frühjahr und Spätjahr) erweisen sie sich als ganz unentbehrlich! Belgische Form mit Rubin-Cylinder u. Reflector. Amerikanische Form ohne Cylinder. Beide Modelle haben den gleichen Heizeffekt und sind garantiert geruchlos!! Wie bei jedem von mir geführten Artikel, garantiere ich auch hier für tadelloses Funktionieren und allerbeste Ausführung und nehme jeden Ofen, bei dem sich irgend ein Fabrikations-Mangel herausstellen sollte, selbst in gebrauchtem Zustande, aufstandslos zurück. Hochachtungsvoll 19269* Wilh. Göttle, Karlsruhe, Kaiserstrasse 150. Preisliste sofort franco! Telefon 56.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Oeffentliche Erklärung.

Bezugnehmend auf die durch den „Volkfreund“ und „Landesboten“ gegangenen Berichte über die kaufmännische Versammlung im Hotel Monopol sehen wir uns genötigt, zur Richtigstellung folgendes zu bemerken:

Es ist un wahr, daß bei der Versammlung des Vereins der deutschen Kaufleute auch der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband offiziell erschienen ist, sondern Mitglieder desselben kamen aus freiem Antriebe, da jeder Kaufmann u. Handlungsgehilfe eingeladen war. Unser Vorsitzender, dem vom Verein der deutschen Kaufleute schon wiederholt das Zeugnis eines ruhigen und sachlichen Redners ausgestellt wurde, hat nach Beendigung des Vortrags des Redakteurs Träger aus Berlin rüchhaltlos den Ausführungen desselben über Verkürzung der Arbeitszeit (Wochenlohn und Sonntagsruhe), sowie über kaufmännische Schiedsgerichte namens unseres Verbandes zugestimmt und sich auch in seinen weiteren Ausführungen vollständig sachlich verhalten.

Der Protest unseres Vorsitzenden gegen den sozialdemokratischen „Volkfreund“, welcher den Stand der Handlungsgehilfen mit einem höhnischen Namen belegte, wurde von der ganzen Versammlung unterstützt.

Die Tagesordnung lautete: „Die kaufmännischen Zeitfragen“. Da der Referent nur zwei Zeitfragen behandelte war die Vertwunderung wohl angebracht, daß anderen, mindestens ebenso wichtigen kaufm. Zeitfragen wie z. B. der Warenhausfrage, der Frauarbeit im Handelsgewerbe und, für Karlsruhe speziell, des obligatorischen Fortbildungsschulunterrichts für alle Handlungsgehilfen und Lehrlinge unter 18 Jahren nicht einmal wenigstens mit einigen Worten Erwähnung gethan wurde.

Gerade um nach außen hin eine imposante Kundgebung zu veranlassen, schlug unser Vorsitzender vor, zwei Resolutionen zu Gunsten der Sonntagsruhe und des obligatorischen Fortbildungsschulunterrichts in Karlsruhe einstimmig anzunehmen. Daß diese Resolutionen nicht zur Abstimmung gebracht wurden, liegt jedenfalls an dem mangelnden Verständnis der Dringlichkeit dieser beiden „kaufmännischen Zeitfragen“ im Verein der deutschen Kaufleute.

Die Ausführungen über die Gehilfenfreundlichkeit des Vereins der deutschen Kaufleute ergaben ferner:

1. daß der Verein der deutschen Kaufleute beim hiesigen Stadtrat den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband denunzierte, ein politischer Verein zu sein, um die Mitberatung bei der Sonntagsruhe zu verhindern;

2. daß eine in der Goldschmidt-Versammlung des Vereins der deutschen Kaufleute von deutschnationaler Seite vorgeschlagene und von der Versammlung einstimmig angenommene Entschlieung betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Handelskammer nicht übermittelt wurde;

3. daß ein vom Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ausgeschlossenes Mitglied beim Verein der deutschen Kaufleute in den Vorstand aufgenommen wurde und sogar dafür Bezahlung erhielt;

4. daß der Verein der deutschen Kaufleute die Abwälzung der Warenhaussteuer auf die Warenhausangestellten gutgeheißen hat.

Das sind doch zweifellos auch kaufmännische Zeitfragen und solche Verfehlungen des Vereins der deutschen Kaufleute dürfen nicht nur, sondern mußten in dieser öffentlichen Versammlung vorgebracht werden, um etwa unwissende Versammlungsbesucher vor falschen Propheten zu warnen, umso mehr als der Verein der deutschen Kaufleute im Bewußtsein seiner Fehler es wohlweislich vorzieht, unsere Versammlungen nicht zu besuchen, um nicht unliebsame Wahrheiten hören zu müssen.

Es wurde nur widersprochen, aber nicht beweiskräftig belegt, daß der Verein der deutschen Kaufleute den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband beim Stadtrat nicht denunziert, sondern darum gebeten habe, uns zur Beratung der Sonntagsruhe beizuziehen, was dann auch auf Fürsprache des Vereins der deutschen Kaufleute geschehen sei. (Das sind nette Zustände, wenn die größte Handlungsgehilfen-Organisation der Welt, der reichstreue und monarchische Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband erst die Fürsprache des nur 4700 Mitglieder zählenden Vereins der deutschen Kaufleute braucht, um beim Stadtrat beachtet zu werden?)

Während die Ausführungen unseres Vorsitzenden durchaus sachlich waren, trugen die beleidigenden, unsachlichen Entgegnungen der Redakteure stolb und Burger, welder letzterer in der Diskussion gar nicht erwähnt wurde, viel dazu bei, den Unwillen der Versammlung zu erregen. Zudem sprach Redakteur Burger, wie er selbst zugab, in höchst nervöser Aufregung, sodaß er von seinen Freunden zurückgehalten werden mußte.

Also nicht die Deutschnationalen, sondern ihre Gegner provozierten.

Daß die Deutschnationalen aus dem Saale gewiesen wurden ist vollständig un wahr. Wer gehen wollte, konnte gehen, wer

bleiben wollte, konnte seinen Platz behalten. Die Deutschnationalen verlassen größtenteils erst nach dem Schlußwort ihres Vorsitzenden ohne Aufforderung den Saal. Ebenso un wahr ist es, daß der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband auf der Straße den Verein der deutschen Kaufleute abgemauert hätte, um eine Schlägerei zu inszenieren. Der Herr, welcher dem Mitglied des Vereins der deutschen Kaufleute eine Verlesung beigebracht hat, war und ist, wie polizeilich festgestellt wurde, nicht Mitglied unseres Verbandes.

Die Artikel des sozialdemokratischen Volkfreunds und des gesinnungsverwandten Landesboten übergehen wir mit dem Bemerkten, daß es unsere Anständigkeit nicht zuläßt, mit gleichem Temperament und einer gleichen Auslese von unparlamentarischen Schimpfwörtern zu antworten.

Diese Artikel sind eben in sozialdemokratischem und verwandtem Partei-Interesse geschrieben, dem nun einmal die deutsche Handlungsgehilfenschaft keine Sympathie entgegenbringt.

Wir werden unsere Interessen auch niemals irgend einer politischen Partei zum Opfer bringen. Wir denken, daß Handlungsgehilfen, die 10 und mehr Jahre in ihrem Berufe stehen, schon die Berechtigung haben, über Angelegenheiten ihres Standes zu sprechen und haben wir zum richtigen Verständnis unserer Standesfragen weder die Geburtshilfe eines redelustigen Redakteurs, noch der in jener Versammlung anwesend gewesenen sozialdemokratischen Führer nötig.

Ein glänzendes Zeugnis von der Richtigkeit und Sachlichkeit der Ausführungen unserer beiden Redner ist gewiß auch der Umstand, daß am selben Abend noch einige „ältere“ Kaufleute unserem Verbands beitraten und noch andere Gäste durch Briefe uns ihre Zustimmung erklärten.

Daß wir an den zukünftigen Versammlungen des Vereins der deutschen Kaufleute nicht mehr teilnehmen sollen ist uns sehr begreiflich; dagegen hoffen wir, daß die Anhänger des Vereins der deutschen Kaufleute uns in unseren Versammlungen besuchen.

Wir haben nämlich keinen Gegner zu fürchten, jeder Kaufmann soll uns willkommen sein!

Alle diejenigen aber, welche bisher unserem Verbands „berkappte Sozialdemokratie“ nachsagten, werden hierdurch erfahren haben, daß wir unseren Namen „Deutschnational“ nicht nur mit Recht und in Ehren führen, sondern ihn auch im offenen Kampfe gegen alle Feinde des Deutschtums zu verteidigen wissen.

Wir kämpfen stets in anständiger, sachlicher Weise mit den Wahrheit für die Wahrheit!

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Karlsruhe.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Die Wahl eines zweiten Bürgermeisters der Stadt betreffend.
Bei der heute stattgehabten Wahl eines zweiten Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe wurde
Dr. Bürgermeister Johann Kraemer gewählt.
Die Wahlakten liegen vom 21. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, Sekretariat des Stadtrats, Zimmer Nr. 54, zu Jedermanns Einsicht auf.
Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl sind binnen gleicher Frist bei Großherzoglichem Bezirksamt oder diesseits schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel anzubringen.
Karlsruhe, den 20. März 1901.
Das Bürgermeisteramt.
Schneijer. Bader.

Arbeitvergebung.
Für den Neubau des Großherzoglichen Kommissariats und der Steuer- und Zehnermehrer in Baden soll die
Schreinerarbeit
auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Pläne und Arbeitsbedingungen können bis zum 26. d. Mts. in den Vormittagsstunden auf diesseitigem Geschäftszimmer, Geroldsbacherstraße 39, eingesehen werden, woselbst auch die Angebots-Formulare in Empfang zu nehmen sind.
Die Angebote müssen spätestens bis zum 26. März, Nachmittags 4 Uhr, verschlossen und portofrei, mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Stelle eingereicht werden. Weder Pläne noch Angebotsformulare werden nach auswärts versandt.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Baden-Baden, den 13. März 1901.
Großherzogliche Bauinspektion.
Kredell. 2.2

Gold- u. Silberwaaren-Versteigerung.
Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werde ich im Saale der Restauration Palmen-garten, Herrenstraße 34, die aus der Konturmasse des Goldarbeiters Louis Erb hier noch vorhandenen Schmuckgegenstände bestehend in: Anhänger, Armbänder, Brochen, Ringe (darunter noch einig Damenringe mit Brillanten), Ohrringe, Kreuze, Vorhemden, Halsketten etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, 19. März 1901.
Friedrich Axtmann,
3221.2.2 Konturverwalter.

Schinken,
1a. weißhäl., zum Rohessen, 4-6 Pfd., schwer
2a. weißhäl., zum Rohessen, 1-2 Pfd. schwer
3a. weißhäl., zum Rohessen, 9-15 Pfd. schwer
4a. weißhäl., zum Rohessen, 4-6 Pfd. schwer
empfehlen
3313.3.1
A. Bauscher,
Waldstr. 14, Filiale: Karlstr. 78.
Telefon 1420.

Damen
finden gute u. diskrete Aufn. Sträßburg i. Gl. - Neuborf, Spitalstr. 11. Frau Brunner, Gebarmutter.
Zwei gebrauchte taunene Bettstellen mit Matten sind sofort billig zu verkaufen.
Friedrichstraße 25, parterre. B4350

Wohnung zu vermieten.
Lefingstraße 53 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April bez. 1. Mai zu vermieten.
1360*
Zu erfragen im 4. Stok.

Strohüte
werden gewaschen, gefärbt u. schön faconiert bei
B4334.3.1
Max Beschle, Hutmacher,
Herrenstraße 9.

Dieselbst werden auch Seiden-, Filz- u. Plüschhüte gut repariert.
Eine Speereiladen-Einrichtung
zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B4348 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Eine gute Mohrarmatrasse 25 M., großer Herd mit 4 Löchern und Rohr 40 M., Trümmen mit Stufe und Spiegelgelaß, Blumentisch, Badkonmode mit Spiegelgelaß 55 M., Dezimalwaage 15 M., eine Ledentheke 20 M. sind zu verkaufen.
Steinstraße 6. B4340

Metallschleifer
sodort für dauernd gesucht.
C. Friedr. Müller,
B4346 Werderstraße 37. 3.1
Ein tüchtiges, fleißiges

Mädchen,
am liebsten von auswärt., welches gut kochen kann und gute Empfehlungen besitzt, auf 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen unter Nr. 3329 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. Amalienstraße Nr. 37, Hof parterre. B4345.2.1
Auf 1. April wird ein 1855a
ehrliches Mädchen gesucht.
E. Busch, Kattai, Bahnhofstr. 18.
Ein jungeres braves Mädchen wird auf 1. April gesucht.
B4331.2.1 Durlacherstr. 14.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Matthäus Mayer,
Gr. Hof-Graveur,
Dienstag Abend 9 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Mayer, geb. Kinzinger.
Elise Mayer.
Josefine Mayer.
Mina Genter, geb. Mayer.
Karl Genter, New Britain Conn.
Karlsruhe, den 19. März 1901.
Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Erbprinzenstrasse 23. 3290

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden theueren Gattin und Mutter
Karolina Emmerich,
geb. Ehman,
für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und Kranzspendungen sprechen wir unseren innigst tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank sagen wir noch den Schwestern des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims für ihre liebevolle Verpflegung.
3295
Karlsruhe, Flehingen, 20. März 1901.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Emmerich
und Kinder.

Arbeiter
auf Großküch sucht sofort
Spitz & Bösch
B4332.2.1 (Inh. Ed. Ebitz).

Lehrmädchen
gegen monatliche Vergütung zur Erlernung des Verkaufs für unter Corjet-Spezial-Geschäft gesucht. 3301
Gebr. Lewandowski,
Kaiserstr. 203.

Junger energ. Mann
mit guten Zeugn., feiner Handschrift u. Kenntn. der engl. u. franz. Sprache, mit allen vorz. Comptoirarb. vertraut, sucht per sofort oder später Engagement. Off. wolle man unter Nr. B4334 an die Exp. d. „Bad. Presse“ gelangen lassen.
Morgenstraße 28, 2. Stok, rechts.
ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. B4347.3.1
Jährlicher 11 find 2 gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. B4330.2.1
Zu erfragen 2. Stok rechts.

Ein gut erhaltener
Kinderliegewagen
ist zu verkaufen. B4353
Douglasstraße 4, part.

Ein Pferdetracht
kann eintreten bei
B4333.2.1
Gutspächter Ställe, Grünwintel.

Achtung - Halt!!
Ich gebe hiermit bekannt, daß ich jeden **Samstag**
ca. 150 Stück frisch geschlachtete Geißchen
auf dem **Wochenmarkte, vis-à-vis der Pyramide,**
zum Verkauf bringe, auch sind solche fortwährend bei mir im Hause
Werderstr. 92 zu haben.
Hochachtungsvoll
Oskar Widmann,
Fulz-, Darm- und Schwartenhandlung.

B4348

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Herren-Wäsche:

Weiße und farbige Herrenhemden, Nachthemden, Vorhemden, 3307
Kragen und Manschetten,
Hemden-Einsätze in glatt Leinen, gestickt und Piqué,
Hemden-Garnituren, Manschettentüpfel, Gravatten in modernsten Farben und Façons mit hohem Rabatt.

Normal- und Reform-Wäsche:

Hemden, Unterjacken und Beinkleider, Socken in Wolle und Baumwolle zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

Heinrich Cramer Nachf.,

189 Kaiserstraße 189.

Geschäftsöffnung u. Empfehlung.

Hierdurch theile ich titl. Publikum ergebenst mit, daß ich morgen im Hause **Marienstraße 81** eine **Brod- und Feinbäckerei** eröffnen werde. Gestützt auf langjährige Erfahrung, sichere ich beste Bedienung zu und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedr. Wagner, Karlsruhe,

Brod- und Feinbäckerei,
81 Marienstrasse 81.

B4364

Herren-Filzhüte

Knaben-Filzhüte

sämmliche Frühjahrs-Neuheiten,
nur erstklassige Fabrikate,
hervorragend große Auswahl,
bekannt billigste Preise.

Gut-Magazin.

Wilh. Zeumer,

Kaiserstraße 127. 3234.2.1

Eiserne

Betten

vom einfachsten **Dienstbotenbett**
bis zum feinsten **Herrschaftsbett**

kaufen Sie

am **Besten und Billigsten**

bei 3281

Gebrüder Faber

Kaiserstr. 82
beim Marktplatz.

Maggy's **zum Würzen** bei. Zu haben in Flaschen von 10 Pfg. an bei **Jos. Reiss,** Ecke Rudolfstr. 15 u. Ludwig-Wilhelmstrasse. Angelegentlich empfohlen werden ferner **Maggy's Gemüse- und Kraftsuppen** in Würfen à 10 Pfg. für zwei Teller wohlschmeckender, nahrhafter Suppe. 1803a

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Räumungs-Verkauf

in meiner Filiale Schlossplatz 20, Ecke der Ritterstrasse.

zu sehr billigen Preisen werden abgegeben:

Einfarbige Kleiderstoffe.
Gemusterte farbige Kleiderstoffe.
Schwarze wollene Kleiderstoffe.
Baumwollflanelle • Waschstoffe.
Inlets • Drell • Bettzeuge.
Weisswaren und Gebild.
Damenwäsche, weiss und farbig.

Möbelstoffe und Portièren.
Tischdecken • Bettdecken.
Vorhänge, weiss und crème.
Abgepasste Sofa-Vorlagen.
Läuferstoffe • Linoleum.
Buxkins für Herren- u. Knabenanzüge
Haus-, Servier- und Zierschürzen.

8321

Roben knappen Maasses und Reste von Kleiderstoffen,
Weisswaren, Waschstoffen u. s. w.
sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen aufgelegt.

S. Model.

Gesangverein Maschinenbauer.

Samstag den 23. März,
Abends 7,9 Uhr beginnend, im
Vereinslokal (Gambriusshalle)

Abend-Unterhaltung.

Wir laden hiermit unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst ein. 3328.2.1
Der Vorstand.

Weinrosinen

prima Waare, per Str.
Mf. 14.—, empfiehlt

N. J. Homburger,

Kronenstrasse 50,
3310 Karlsruhe. 2.1

Orangen

per Stück 6 J., per Duzend 60 J.,
per Stück 8 J., per Duzend 80 J.,
per Stück 10 J., per Duzend 100 J.

Maria-Blutorangen

per Stück 10 J., per Duzend 100 J.,
per Stück 12 J., per Duzend 120 J.,
per Stück 15 J., per Duzend 150 J.,
3311 empfiehlt 3.1

A. Banschler,

Waldstr. 14, Filiale Karlstr. 78.
Telephon 1420.

Privatentbindung.

Damen finden bei gewissenhafter Verrichtung liebevolle und gute Aufnahme bei **Fran. Mussler,** Gebarme in **Erlangen,** Forstheimstrasse 736. B3637.10.4

Heirath.

Für eine Verwandte, 27 Jahre alt, evangel., mit 6 Mille baar und Aussteuer und später noch ca. 3 Mille, hübsche passende Parthe. Betreffende ist mittlere Figur, gut bürgerlich erzogen und durchaus tüchtig im Hauswesen. Offerten erbeten unter **A. Z. 1901** Bahnpostlagernd. B4344.3.1

Am Abend des 14. März ist mir ein

schwarzer Dachshund

abhanden gekommen. Name auf dem Halsband.

Für Nachricht, auch darüber, ob der Hund überfahren, erschossen u. s. w. zahle ich Belohnung.

Rittmeister von Bodelschwing,

Kriegstrasse 129.

Käsewagen

mit Gummirreifen zu verkaufen. Leistungstr. 53, II. Stod. rechts. B3333.2.1

Damen

finden freundschaftl. Aufnahme bei **Fr. Killius,** Gebarme, Strassburg-Rendorf, Colmarerstrasse 43. 4068a.32

Städt. Bad. Vierordtbad.

Bekanntmachung.

Wir geben unseren werthen Badegästen bekannt, daß lt. Stadtrathsbeschluß die im Jahre 1900 gelösten Abonnement-Karten 2579.3.3

Fünfer- und Zehner-Karten

bis zum 1. April 1901

Giltigkeit haben.

Städt. Badverwaltung. Vierordtbad.

Hofkellner.

Continental

PNEUMATIC

Man spart Ärger und Verdruss, wenn man diese Bereifung wählt.

Continental Caoutchouc & Guttapereha Comp., Hannover.

Ein Mädchen

für leichte Arbeit wird sofort gesucht. Solche, die im Falzen geübt sind, erhalten den Vorzug.

Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“.

Reisender-Gesuch.

Suche einen gewandten, fleißigen jungen Mann per 1. April zu engagieren. Nur solche, welche guten Erfolg nachweisen können, wollen Offerten mit Referenzangabe einreichen. 3322.3.1

Ph. Theodor Bossert,

Karlsruhe,
Import u. Sirocco-Kaffee-Rösterei mit Motorbetrieb.

1 Feuerhieb

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, sofort für dauernde Arbeit gegen gute Zahlung gesucht bei 3300.2.1

U. Kautt & Sohn,

Karlsruhe.

Für eine kleine Familie nach

Brüssel wird gegen sehr hohen Lohn ein tüchtiges, anständiges Mädchen für Hausarbeit und Küche gesucht. Adresse unter Nr. B4326 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April wird ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann. Douglasstr. 5, 2. St. B4327

Drogen-, Farben-, Colonial- und Materialwaarenhandlung

en gros und en détail.

In größerer Stadt Süddeutschlands ist ein seit 20 Jahren bestehendes, gut eingeführtes **Drogen-, Farben-, Colonial- und Materialwaarengeschäft en gros und en détail** mit gewählter und prompt regulirender Kundschaft mit **Wohndhaus** und schön. Hintergebäude für abnorm große Magazinaräume mit freier und eigener Einfahrt zum Preise von 120,000 Mk. gegen eine Anzahlung von 25- bis 30,000 Mk. mit Einschluß aller dazugehörigen Baulichkeiten, sowie der reichhaltigsten und modernsten Laden- und Magazineinrichtung Familienverhältnisse halber dem Verfaufe gewillmet. Der Jahresumsatz bewegt sich zwischen 120- und 130,000 Mk.; bei regelmäßiger und umfangreicher Reisetätigkeit wäre derselbe um ein Bedeutendes zu steigern. Das gesamte Baarenlager, aus nur couranten und alljährlich verkauften Bedarfsartikeln bestehend, repräsentirt einen durchschnittlichen Inventarwerth von 15-20,000 Mk. und wird dem Käufer zum Faktorenpreise bei Einräumung coulantester Zahlungsbedingungen überlassen. Auskunft über alles Nähere ertheilt das **Südd. Gesch.- u. Hb.-Berm.-Institut Stuttgart, Moltkestr. 20. 1849a.19**

Im westlichen Stadttheil wird eine ehrliche und pünktliche Frau zum

Zeitungsaustragen gesucht.

Expedition der
Badischen Presse.

Eine junge, saubere Frau oder Mädchen wird für die Nacht 2 Mal des Vormittags für einige Stunden gesucht. Näheres Marienstraße Nr. 1, eine Treppe hoch. 3298

Für ein Dantgeschäft wird ein

Lehrling

zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 3291 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf das Bureau der General-

repräsentanz einer erstklassigen Versicherungsgesellschaft wird ein

Lehrling,

der eine schöne Schrift und gute Schulzeugnisse aufweisen muß, auf Oftern gesucht. Schriftliche Offerten sind unter Nr. 3324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Zimmer und Pension

gelucht per Mitte April für einen Studirenden (Schweizer) in einer guten Familie. Offerten unter Chiffre **B. 1648 G.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 1842a.3.1

Ein braver Burche

kann sofort eintreten bei 3297

Ein braver Burche

Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 10.